



Amtsblatt

für die Stadt Senftenberg

Jahrgang 17

Senftenberg, 5. Juli 2014

Nummer 2

Herausgeber: Stadt Senftenberg, Markt 1, 01968 Senftenberg

Verantwortlich für den Inhalt: Der Bürgermeister

Inhalt:

Seite:

I AMTLICHER TEIL

Amtliche Bekanntmachungen des Bürgermeisters

Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung Senftenberg vom 14. Mai 2014

023/14	Bürgerhaushalt – Rang 1 der Abstimmung zum Haushalt 2015 – Vorschlag Nr. 15/VR15 – Sanierung Radweg Briesker Straße	4
024/14	Bürgerhaushalt – Rang 2 der Abstimmung zum Haushalt 2015 – Vorschlag Nr. 10/VR15 – Erneuerung von Fußwegen in Senftenberg.....	4
025/14	Bürgerhaushalt – Rang 4 der Abstimmung zum Haushalt 2015 – Vorschlag Nr. 8/VR15 – Unterstützung des Planetariums Senftenberg	4
026/14	Bürgerhaushalt – Rang 6 der Abstimmung zum Haushalt 2015 – Vorschlag Nr. 21/VR15 – Neue Sterne für Senftenberg – Planetarium.....	4
027/14	Bürgerhaushalt – Rang 7 der Abstimmung zum Haushalt 2015 – Vorschlag Nr. 31/VR15 – Sanierung bzw. Erneuerung der Spielgeräte am Spielplatz im Alten Stadion in Brieske.....	4
028/14	Bürgerhaushalt – Rang 8 der Abstimmung zum Haushalt 2015 – Vorschlag Nr. 28/VR15 – Parkplätze im Gebiet Wehrstraße, ehemaliger Neumarktriegel.....	4
029/14	Bürgerhaushalt – Rang 9 der Abstimmung zum Haushalt 2015 – Vorschlag Nr. 20/VR 15 – Stadtgarten Senftenberg – statt Brachflächen Obst, Gemüse, Kräuter, Blumen gemeinsam anbauen und ernten	5
030/14	Bürgerhaushalt – Rang 10 der Abstimmung zum Haushalt 2015 – Vorschlag Nr. 19/VR 15 – Ausleuchtung der Zuwegung zum Waldbad Hosena	5
031/14	Anpassung der Prämissen für die Schulsozialarbeit	5
032/14	Sozialarbeit an Grundschulen.....	5

Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung Senftenberg vom 18. Juni 2014

033/14	Beschluss über die Fortgeltung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung Senftenberg (GeschO)	5
034/14	Wahl der/des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Senftenberg	5
035/14	Beschluss über die Anzahl der Stellvertreter des/der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Senftenberg	5
036/14	Wahl der Stellvertreterinnen/der Stellvertreter des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Senftenberg	5
037/14	Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung Senftenberg	6
038/14	Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl zum Ortsbeirat Brieske	6
039/14	Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl zum Ortsbeirat Großkoschen.....	6

040/14	Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl zum Ortsbeirat Hosena	6
041/14	Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl zum Ortsbeirat Niemtsch	6
042/14	Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl zum Ortsbeirat Peickwitz	6
043/14	Beschluss über den Vorsitz im Hauptausschuss	6
044/14	Bestellung der Mitglieder des Hauptausschusses	6
045/14	Bestellung der Stellvertreter des Hauptausschusses	7
046/14	Beschluss über die Sitzverteilung sowie die namentliche Besetzung der beratenden Ausschüsse	7
047/14	Wahl der Vertreterinnen/Vertreter sowie deren Stellvertreterinnen/Stellvertreter in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Brandenburg	7
048/14	Wahl der Vertreterinnen/Vertreter sowie deren Stellvertreterinnen/Stellvertreter in die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Lausitz	8
049/14	Windenergievorrangflächen	8

II NICHTAMTLICHER TEIL

Informationen der Wahlleiterin

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung Senftenberg	9
Mitglieder des Ortsbeirates Brieske	9
Mitglieder des Ortsbeirates Großkoschen	9
Mitglieder des Ortsbeirates Hosena	9
Mitglieder des Ortsbeirates Niemtsch	9
Mitglieder des Ortsbeirates Peickwitz	10

Informationen des Bürgermeisters

Grußwort des Bürgermeisters	10
Aktuelle Zahlen zum Arbeitsmarkt und zur finanziellen Entwicklung	10
Bürgerbeteiligung	
13. Senftenberger Stadtteilstadtpark führte durch den Ortsteil Hosena	11
Abstimmungen zum Vorschlagsrecht des Senftenberger Bürgerhaushaltes abgeschlossen	11
21 Vorschläge sollen in 2014 mit den Mitteln des Bürgerfonds in Senftenberg realisiert werden	12
Wirtschaft	
Broschüre „Senftenberger Erlebnisziele“ neu erschienen	13
Qualitätsstadt und Existenzgründerverein auf Q-Tour: „Radeln – Schauen – Genießen“	13
Schnelleres Internet für den Senftenberger Ortsteil Hosena-Siedlung	14
Stadtentwicklung und Baugeschehen	
Grundsteinlegung für Innovationszentrum in Senftenberg am 6. Juni 2014	15
Brücke über die Schwarze Elster am Steindamm in Senftenberg wieder für den Verkehr frei	15
Senftenberger Marktplatz wird grüner	15
Parkplatz der Gartensparte „Heimatruh“ in Senftenberg erneuert	16
Rekonstruktion des Sowjetischen Ehrenfriedhofs	16
Sicherheit und Ordnung	
Senftenbergs Bürgermeister Andreas Fredrich informiert sich vor Ort an Restloch Heide VI	17
Meldung nasser Keller	17
Öffentliche Versteigerung von Fundsachen	17
Das Einwohnermeldeamt informiert	18
Einführung des Digitalfunks bei der Feuerwehr Senftenberg	18
Rund 200 Gäste feierten beim dritten Senftenberger Feuerwehrball	18
Einweihung des Feuerwehrgerätehauses in Brieske	19
Parkplatz am Landratsamt in Senftenberg an Wochenenden für Besucher geöffnet	19
Bildung, Soziales, Jugend, Kultur und Sport	
Beirat zur Stadtgeschichte in Senftenberg ins Leben gerufen	19
Präsentation der Chronik „Sedlitz – Geschichte unseres Heimatdorfes“	20
Bürgermeister des Europäischen Städtebündnisses in Senftenberg zu Gast	20

Stadtverordnete aus der Partnerstadt Zamberk zu Gast in Senftenberg.....	21
Besuch der Feuerwehr bei der Kita „Bienenschwarm“ im Senftenberger Ortsteil Hosena.....	21
Senftenberger Kinderfest und zehntes Stadtteilfest am 1. Juni 2014.....	21
Bürgermeister Andreas Fredrich im Gespräch mit Kinder- und Jugendparlament.....	22
Treffen der Pilotstädte „Kinderfreundliche Kommune“ in Senftenberg.....	22
Skater-Anlage in Senftenberg komplett fertiggestellt.....	23
Vorbereitungen für Senftenberger Hafenfest laufen.....	23
Ausstellung zur Gartenstadt Marga im Senftenberger Ortsteil Brieske wieder geöffnet.....	23
Stadt Senftenberg und Neue Medien	
Auswertung der Pilotphase „Digitale Gremienarbeit“ in der Stadt Senftenberg.....	24
Die Stadtverwaltung stellt sich vor: Hauptamt.....	24
Damals war’s!.....	25
Informationen von Institutionen und Vereinen	
Die Schiedspersonen informieren.....	26
Neubesetzung der Stelle des Verbandstechnikers im Gewässerverband „Kleine Elster-Pulsnitz“.....	27
Geprüfte Badewasserqualität für Strände am Senftenberger See.....	28
KWG und Stadt Senftenberg kooperieren zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit.....	28
Gemeinsame Pressemitteilung der KWG und der Stadt Senftenberg.....	28
Stadtumbau in Senftenberg geht weiter.....	29
Fassadenpreis des Landesinnungsverbandes für die Wehrstraße 12 bis 26 und Rosenstraße 1 bis 19 in Senftenberg.....	29
GEWALT – Hilfe für Frauen und ihre Kinder.....	30
TOLERANZ FÖRDERN KOMPETENZ STÄRKEN.....	30
Im Ortsteil Peickwitz erwachten nicht nur Frühlingsgefühle.....	30
Blutspendetermine des DRK im Juli und August in Senftenberg.....	31

I AMTLICHER TEIL**Amtliche Bekanntmachungen des Bürgermeisters****➤ Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung Senftenberg vom 14. Mai 2014****Beschluss 023/14****Bürgerhaushalt – Rang 1 der Abstimmung zum Haushalt 2015 – Vorschlag Nr. 15/VR15 – Sanierung Radweg Briesker Straße**

1. Die Gefahrenquellen bei den Rad- und Fußwegen werden unverzüglich beseitigt.
2. Die Verwaltung legt in der Sitzung des Ausschusses für Bau, Wirtschaft und Umwelt am 27. August 2014 einen Verfahrensvorschlag zur Sanierung der Briesker Straße vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**Beschluss 024/14****Bürgerhaushalt – Rang 2 der Abstimmung zum Haushalt 2015 – Vorschlag Nr. 10/VR15 – Erneuerung von Fußwegen in Senftenberg**

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt entsprechend einer zu erstellenden Prioritätenliste für Reparaturen der Fußwege zusätzliche Mittel zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**Beschluss 025/14****Bürgerhaushalt – Rang 4 der Abstimmung zum Haushalt 2015 – Vorschlag Nr. 8/VR15 – Unterstützung des Planetariums Senftenberg**

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt die Gewährung eines Betriebskostenzuschusses in Höhe von 3.500 € für den Planetarium Senftenberg e. V. für den Betrieb des Planetariums.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen**Beschluss 026/14****Bürgerhaushalt – Rang 6 der Abstimmung zum Haushalt 2015 – Vorschlag Nr. 21/VR15 – Neue Sterne für Senftenberg – Planetarium**

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt Mittel in Höhe von € für die Gebäudesanierung und Technik zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig abgelehnt**Beschluss 027/14****Bürgerhaushalt – Rang 7 der Abstimmung zum Haushalt 2015 – Vorschlag Nr. 31/VR15 – Sanierung bzw. Erneuerung der Spielgeräte am Spielplatz im Alten Stadion in Brieske**

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt im Rahmen einer Bürgerbeteiligung Mittel in Höhe von ca. 5.000 € für die Sanierung bzw. Erneuerung der Spielgeräte am Spielplatz im Alten Stadion in Brieske zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**Beschluss 028/14****Bürgerhaushalt – Rang 8 der Abstimmung zum Haushalt 2015 – Vorschlag Nr. 28/VR15 – Parkplätze im Gebiet Wehrstraße, ehemaliger Neumarktriegel**

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt die Aufnahme der Investition gemäß Beschluss 004/14 vom 19. März 2014.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen**Beschluss 029/14****Bürgerhaushalt – Rang 9 der Abstimmung zum Haushalt 2015 – Vorschlag Nr. 20/VR 15 – Stadtgarten Senftenberg – statt Brachflächen Obst, Gemüse, Kräuter, Blumen gemeinsam anbauen und ernten**

Der Bürgermeister wird beauftragt, das Interesse und die Bereitschaft der Bürgerinnen und Bürger für die Bewirtschaftung freier städtischer Flächen als Nutz- und Ziergärten zu prüfen und bei Bedarf mögliche Varianten zur Realisierung in der nächsten Stadtverordnetenversammlung vorzustellen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Beschluss 030/14**Bürgerhaushalt – Rang 10 der Abstimmung zum Haushalt 2015 – Vorschlag Nr. 19/VR 15 – Ausleuchtung der Zuwegung zum Waldbad Hosena**

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt die Aufnahme der Maßnahme „Errichtung der drei vorhanden Leuchten aus dem Rückbau am Sportplatz/Turnplatzweg zur Ausleuchtung der Zuwegung zum Waldbad Hosena mit manueller Schaltung“ in einer Höhe von ca. 3.800 € in den Haushaltsplan 2015.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss 031/14**Anpassung der Prämissen für die Schulsozialarbeit**

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt die Schulsozialarbeit für das gesamte Jahr, also für 12 Monate, zu finanzieren, mit gezielten Vorgaben, wofür wir Abgeordneten Schulsozialarbeit einsetzen möchten. Der Etat für Schulsozialarbeit soll ab dem Haushalt 2014 mit 45.000 € festgesetzt werden, nach oben jederzeit neu abzustimmen. Der Haushalt 2014 gibt dies her. Gleichzeitig wird die Stadtverwaltung beauftragt zu prüfen, in wieweit der Bewilligungszeitraum von 12 Monaten festgelegt werden darf, ohne gegen rechtliche Vorschriften zu verstoßen, da es sich hier um freiwillige Leistungen handelt. Wir Abgeordneten bekennen uns zur Schulsozialarbeit und erklären uns bereit, diese längerfristig zu finanzieren, um dem Sozialarbeiter sowie dem Träger mehr Planungssicherheit zu geben.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Beschluss 032/14**Sozialarbeit an Grundschulen**

Der Bürgermeister wird beauftragt eine Vereinbarung mit dem DRK Kreisverband Lausitz e. V., über die Fortführung und Erweiterung der Erbringung von Leistungen nach §§ 11, 13 und 14 SGB VIII an den Grundschulen der Stadt Senftenberg zu schließen. Die Vereinbarung soll eine Laufzeit von drei Jahren haben und eine ganzjährige Leistungserbringung beinhalten. Dazu werden Kosten in Höhe von 43.000 € pro Jahr in den Haushalt eingestellt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

➤ **Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung Senftenberg vom 18. Juni 2014**

Beschluss 033/14**Beschluss über die Fortgeltung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung Senftenberg (GeschO)**

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt die Fortgeltung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung Senftenberg (GeschO) bis zur nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Beschluss 034/14**Wahl der/des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Senftenberg**

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg wählt Herrn Reiner Rademann zum Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Senftenberg.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

17 Stimmen für Reiner Rademann

12 Stimmen für Norbert Philipp

3 Enthaltungen

Beschluss 035/14**Beschluss über die Anzahl der Stellvertreter des/der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Senftenberg**

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt, dass der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Senftenberg zwei Stellvertreterinnen/Stellvertreter hat.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Beschluss 036/14**Wahl der Stellvertreterinnen/der Stellvertreter des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Senftenberg**

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg wählt Herrn Andreas Pfeiffer zum 1. Stellvertreter des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Senftenberg.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

20 Ja 9 Nein 3 Enthaltungen

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg wählt Frau Karin Hädicke zur 2. Stellvertreterin des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Senftenberg.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

21 Ja 7 Nein 4 Enthaltungen

Beschluss 037/14

Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung Senftenberg

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt aufgrund nicht vorliegender Einwendungen gegen die Wahl der Stadtverordnetenversammlung Senftenberg vom 25.05.2014 ihre Gültigkeit.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss 038/14

Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl zum Ortsbeirat Brieske

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt aufgrund nicht vorliegender Einwendungen gegen die Wahl des Ortsbeirates Brieske vom 25.05.2014 ihre Gültigkeit.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss 039/14

Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl zum Ortsbeirat Großkoschen

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt aufgrund nicht vorliegender Einwendungen gegen die Wahl des Ortsbeirates Großkoschen vom 25.05.2014 ihre Gültigkeit.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss 040/14

Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl zum Ortsbeirat Hosena

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt aufgrund nicht vorliegender Einwendungen gegen die Wahl des Ortsbeirates Hosena vom 25.05.2014 ihre Gültigkeit.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss 041/14

Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl zum Ortsbeirat Niemtsch

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt aufgrund nicht vorliegender Einwendungen gegen die Wahl des Ortsbeirates Niemtsch vom 25.05.2014 ihre Gültigkeit.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss 042/14

Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl zum Ortsbeirat Peickwitz

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt aufgrund nicht vorliegender Einwendungen gegen die Wahl des Ortsbeirates Peickwitz vom 25.05.2014 ihre Gültigkeit.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss 043/14

Beschluss über den Vorsitz im Hauptausschuss

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt, dass der Bürgermeister gemäß § 49 Abs. 2 S. 3 2. HS der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) den Vorsitz des Hauptausschusses führt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Beschluss 044/14

Bestellung der Mitglieder des Hauptausschusses

1. Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg legt gemäß § 49 Abs. 2 S. 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) die Anzahl der Stadtverordneten, die neben dem Bürgermeister Mitglied des Hauptausschusses sind, auf zehn fest.

2. Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg bestellt für die Dauer der Wahlperiode, neben dem Bürgermeister, folgende 10 Mitglieder:

- 1.) Roland Richter (SPD)
- 2.) Martina Gregor-Ness (SPD)
- 3.) Harald Konczak (SPD)
- 4.) Klaus-Jürgen Graßhoff (CDU)
- 5.) Dr. Gudrun Andresen (CDU)
- 6.) Wolf-Peter Hannig (DIE LINKE.)
- 7.) Karin Hädicke (DIE LINKE.)

- 8.) Kerstin Weidner (Offene Fraktion AGSUS-SFB)
- 9.) Christina Nicklisch (UWS)
- 10.) Jürgen Bretschneider
(Wir für Senftenberg/GRÜNE/B 90)

- 7.) Karin Hädicke (DIE LINKE.)
- 8.) Kerstin Weidner (Offene Fraktion AGSUS-SFB)
- 9.) Philipp Rother (UWS)
- 10.) Arnd Kaiser (Wir für Senftenberg/GRÜNE/B 90)

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss 045/14

Bestellung der Stellvertreter des Hauptausschusses

1. Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg bestellt nach § 49 Abs. 2 S. 2 2. HS i. V. m. § 41 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) die stellvertretenden Mitglieder aus ihrer Mitte für die Dauer der Wahlperiode wie folgt:

- 1.) Rolf-Peter Rössiger (SPD)
- 2.) Reiner Rademann (SPD)
- 3.) Sven Schaale (SPD)
- 4.) Detlef Bonni (CDU)
- 5.) Andreas Pfeiffer (CDU)
- 6.) Anton Faust (DIE LINKE.)
- 7.) Frank Lauterbach (DIE LINKE.)
- 8.) Fred Frahnöw (Offene Fraktion AGSUS-SFB)
- 9.) Josefine Kieliba (UWS)
- 10.) Norbert Phillip (Wir für Senftenberg/GRÜNE/B 90)

2. Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt die Aufhebung des Beschlusses 016/14 – Änderung der Hauptsatzung hinsichtlich der Besetzung des Hauptausschusses.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss 046/14

Beschluss über die Sitzverteilung sowie die namentliche Besetzung der beratenden Ausschüsse

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg stellt die Sitzverteilung und die namentliche Ausschussbesetzung durch deklaratorischen Beschluss gemäß § 43 Abs. 2 S. 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) wie folgt fest:

Ausschuss für Bau, Wirtschaft und Umwelt

- 1.) Kerstin Weide (SPD)
- 2.) Jan Przybilski (SPD)
- 3.) Professor Dr. Peter Biegel (SPD)
- 4.) Detlef Bonni (CDU)
- 5.) René Markgraf (CDU)
- 6.) Frank Lauterbach (DIE LINKE.)

Ausschuss für Finanzen

- 1.) Michael Vetter (SPD)
- 2.) Rolf-Peter Rössiger (SPD)
- 3.) Reiner Rademann (SPD)
- 4.) Frank Ciesielski (CDU)
- 5.) Andreas Pfeiffer (CDU)
- 6.) Anton Faust (DIE LINKE.)
- 7.) Wolf-Peter Hannig (DIE LINKE.)
- 8.) Fred Frahnöw (Offene Fraktion AGSUS-SFB)
- 9.) Christina Nicklisch (UWS)
- 10.) Jürgen Bretschneider (Wir für Senftenberg/GRÜNE/B 90)

Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport

- 1.) Sven Schaale (SPD)
- 2.) Harald Konczak (SPD)
- 3.) Roland Richter (SPD)
- 4.) Dr. Gudrun Andresen (CDU)
- 5.) Volker Seifert (CDU)
- 6.) Heinz Maintok (DIE LINKE.)
- 7.) Cornelia Wagner (DIE LINKE.)
- 8.) Marco Nowak (Offene Fraktion AGSUS-SFB)
- 9.) Josefine Kieliba (UWS)
- 10.) Norbert Phillip (Wir für Senftenberg/GRÜNE/B 90)

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss 047/14

Wahl der Vertreterinnen/Vertreter sowie deren Stellvertreterinnen/Stellvertreter in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Brandenburg

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg entsendet, neben dem Bürgermeister als Mitglied kraft Amtes, als weitere Mitglieder in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Brandenburg:

- 1.) Kerstin Weide (SPD)
- 2.) Andreas Pfeiffer (CDU)

und bestellt für den Fall der Verhinderung des jeweiligen Mitgliedes als deren Stellvertreter/dessen Stellvertreter:

- 1.) Harald Konczak (SPD) für Kerstin Weide
- 2.) Volker Seifert (CDU) für Andreas Pfeiffer

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss 048/14**Wahl der Vertreterinnen/Vertreter sowie deren Stellvertreterinnen/Stellvertreter in die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Lausitz**

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg entsendet, neben dem Bürgermeister als Mitglied kraft Amtes, als weitere Mitglieder in die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Lausitz:

- 1.) Reiner Rademann (SPD)
- 2.) Detlef Bonni (CDU)
- 3.) Karin Hädicke (DIE LINKE.)
- 4.) Christina Nicklisch (UWS)

und bestellt für den Fall der Verhinderung des jeweiligen Mitgliedes als deren Stellvertreterin/dessen Stellvertreter:

- 1.) Harald Konczak (SPD) für Reiner Rademann
- 2.) Klaus-Jürgen Graßhoff (CDU) für Detlef Bonni
- 3.) Cornelia Wagner (DIE LINKE.) für Karin Hädicke
- 4.) Josefine Kieliba (UWS) für Christina Nicklisch

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss 049/14**Windenergievorrangflächen**

Der Bürgermeister wird beauftragt zur Abwägung des 2. Entwurfs des sachlichen Teilregionalplanes „Windenergie“ der Regionalen Planungsgemeinschaft Lausitz-Spreewald folgende Forderungen der Stadt Senftenberg vorzutragen:

1. Die bestehende Windenergiefläche am Standort Brieske-Dorf ist als Standort zu bestätigen. Repowering zum maximalen Energieertrag ist zu billigen.
2. Alle im Energiekonzept der Stadt Senftenberg ausgewiesenen und auf Seite 45 in der Abbildung 17 gekennzeichneten Flächen sind zu bestätigen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

II NICHTAMTLICHER TEIL

Informationen der Wahlleiterin

**Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung
Senftenberg**

SPD

Biegel, Professor Dr. Peter
 Gregor-Ness, Martina
 Konczak, Harald
 Przybilski, Jan
 Rademann, Reiner
 Richter, Roland
 Rössiger, Rolf-Peter
 Schaale, Sven
 Vetter, Michael
 Weide, Kerstin

CDU

Andresen, Dr. Gudrun
 Bonni, Detlef
 Ciesielski, Frank
 Graßhoff, Klaus-Jürgen
 Markgraf, René
 Pfeiffer, Andreas
 Seifert, Volker

DIE LINKE

Faust, Anton
 Hädicke, Maria Karin
 Hannig, Gerhard Wolf-Peter
 Lauterbach, Frank Michael
 Maintok, Heinz
 Wagner, Cornelia

GRÜNE/B90

Philipp, Norbert

SFB

Frahnaw, Fred

AGSUS

Nowak, Marco
 Weidner, Kerstin

UWS

Kieliba, Josefine
 Nicklisch, Christina
 Rother, Philipp

WFS

Bretschneider, Jürgen
 Kaiser, Arnd

Mitglieder des Ortsbeirates Brieske

SPD

Balzer, Tino
 Gregor-Ness, Martina
 Rössiger, Rolf-Peter
 Zuther, Heinz

CDU

Krautwurst, Claus

DIE LINKE

Tschirner, Dr. Norbert

UWS

Birkholz, Juliane
 Nicklisch, Christina
 Nicklisch, Ilona

Mitglieder des Ortsbeirates Großkoschen

SPD

Berg, Lothar
 Pohle, Jürgen

CDU

Bonni, Detlef

DIE LINKE

Karich, Dr. Klaus-Günter
 Lukas, Frank

Mitglieder des Ortsbeirates Hosena

CDU

Jahn, Carola

DIE LINKE

Conert, Dieter

UWS

Neumann, Margit
 Reichelt, Werner
 Schuster, Hagen

Mitglieder des Ortsbeirates Niemtsch

UWS

Leitzke, Martina

BV Niemtsch

Koßlick, Peter
 Muntel, Sven

Mitglieder des Ortsbeirates Peickwitz

CDU

Amsel, Ingo
Domin, Thomas

UWS

Kerstan, Andreas

Hinweis:

Die Wahlergebnisse sind veröffentlicht unter <http://www.senftenberg.de/Rathaus/Wahlen-und-Abstimmungen/Kommunalwahlen>.

Informationen des Bürgermeisters

Liebe Senftenbergerinnen und Senftenberger,

mit unserem traditionellen Stadtfest, dem Peter- und Paul-Markt, sind wir nun in den Sommer gestartet. Auch in diesem Jahr konnten wir mit der Internationalen Folklorelawine wieder Gäste aus aller Welt begrüßen. Und in diesem Jahr haben wir nun erstmals auf einem durch Blumenampeln etwas grüner gestalteten Markt gefeiert.

„Wer feiern kann, kann auch arbeiten“, heißt ein Sprichwort. Und insofern sind wir auch bei vielen Projekten gut vorangekommen: beim Innovationszentrum am Standort Senftenberg der BTU haben wir den Grundstein gelegt, das Feuerwehrgereätehaus im Ortsteil Brieske haben wir an die Kameradinnen und Kameraden übergeben und bei der Neugestaltung des Ortsteilzentrums in Hosena sind wir mit den Arbeiten auf der Zielgeraden.

Für viele von Ihnen beginnt nun aber zunächst einmal die schönste Zeit des Jahres: der Sommer mit dem Sommerurlaub. In wenigen Tagen starten auch die Schulkinder in die Sommerferien.

Übrigens haben wir in diesem Jahr zum vierten Mal das Senftenberger Agenda-Diplom organisiert, kostenlose Veranstaltungen für Mädchen und Jungen in den Schulferien. Da heißt es wieder bei Spiel, Sport und Spaß abwechslungsreiche Tage verbringen und dabei noch das eine oder andere lernen. Ich wünsche Ihnen allen erholsame Sommertage, allen Kindern erlebnisreiche Sommerferien und uns allen viele zufriedene Gäste am Senftenberger See.

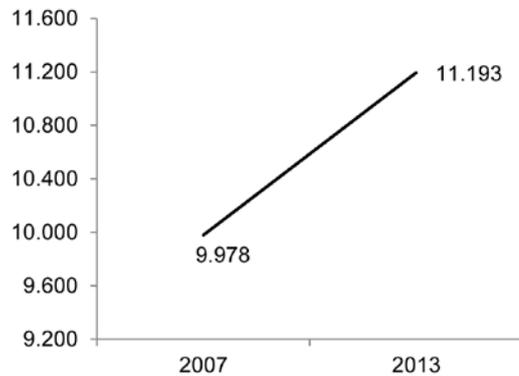
Ihr Andreas Fredrich
Bürgermeister

➤ **Aktuelle Zahlen zum Arbeitsmarkt und zur finanziellen Entwicklung**

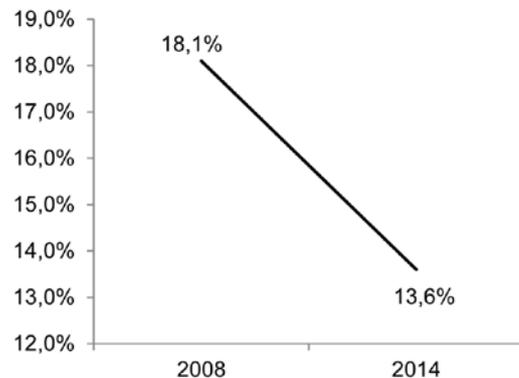
Sehr geehrte Bürgerinnen, sehr geehrte Bürger,

für die Entwicklung einer Stadt sind wesentliche Kriterien die Arbeitsmarktsituation sowie die Finanzkraft der Gemeinde. Deshalb gebe ich Ihnen an dieser Stelle hierzu einen Überblick zu deren Entwicklungen:

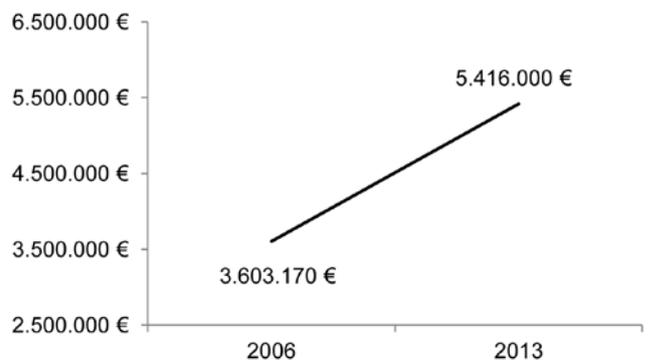
Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigte



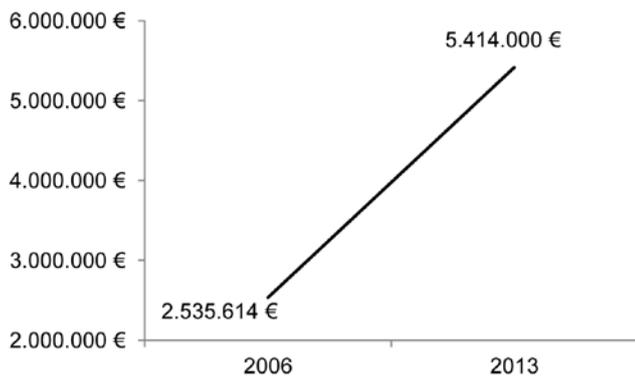
Arbeitslosenquote



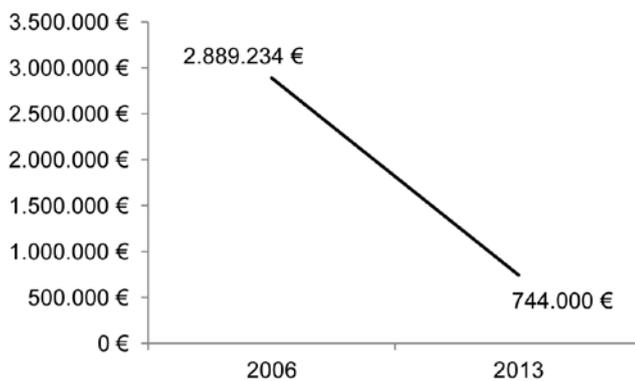
Gewerbesteuern



Anteil an der Einkommenssteuer



Schuldenstand



➤ **Bürgerbeteiligung**

13. Senftenberger Stadtteilspaziergang führte durch den Ortsteil Hosena

Spaziergang vom neuen Sportplatz bis zur Kita „Bienenschwarm“

Am 10. April 2014 hatte Senftenbergs Bürgermeister Andreas Fredrich alle Interessierten herzlich zum mittlerweile 13. Stadtteilspaziergang geladen. In dieser Auflage der Veranstaltung führte der Spaziergang ab 16 Uhr durch den Ortsteil Hosena, vom neuen Ortsteilzentrum bis zur Kindertagesstätte „Bienenschwarm“.

Am Startpunkt, der Baustelle für den neuen Kunstrasenplatz, begrüßte Bürgermeister Andreas Fredrich zunächst die Teilnehmer. Dietmar Thomas vom Gebäudemanagement der Stadt Senftenberg informierte gleich im Anschluss zum gegenwärtigen Stand der Baumaßnahme. Nur wenige Schritte weiter bot sich die Gelegenheit, einen Blick in das neu errichtete Sportvereinsheim zu werfen. Klaus Schmalzer vom SV Blau-Gelb 1899 Hosena e.V. gab dazu die passenden Erläuterungen.

Die Direktorin der Linden-Grundschule, Christine Gröbe, begrüßte die Spazierenden am nächsten Halt, auf dem

Gelände der Linden-Grundschule Hosena. Dort waren in den vergangenen Jahren das historische Schulgebäude saniert, ein Neubau errichtet und die Außenanlagen komplett neugestaltet worden. Im Speisesaal der Grundschule informierte Uwe Sieber von der DB ProjektBau GmbH zu den aktuell stattfindenden Baumaßnahmen der DB AG im Ortsteil.

Matthias Mückel, Ortswehrführer des Löschzuges Hosena, begrüßte die Teilnehmer des Spazierganges am Feuerwehrgerätehaus und gab dort Auskunft zur technischen Ausstattung und zur Arbeit der Kameraden. Den Abschluss fand der Spaziergang durch Hosena an der Kita „Bienenschwarm“. Kita-Leiterin Rena-Helen Fiedler erläuterte das Konzept der Einrichtung und lud bereits zur Feier des 10-jährigen Jubiläums in diesem Frühsommer ein.



Stadtteilspaziergang im Ortsteil Hosena – Halt bei der Kita „Bienenschwarm“

„Die Bürgerinnen und Bürger erhielten auch beim 13. Spaziergang nicht nur viele interessante Informationen, sondern hatten auch wieder die Möglichkeit, Fragen zu stellen, Probleme anzusprechen und gemeinsam mit Vertretern der Stadt Senftenberg über Lösungen zu mehr Sicherheit und Ordnung im Ortsteil zu sprechen“, resümiert Bürgermeister Andreas Fredrich.

„Die Fragen und Hinweise der Teilnehmer sind im Protokoll auf der Website der Stadt Senftenberg nachzulesen. Dort finden Interessierte auch Informationen zu den vergangenen Stadtteilspaziergängen“, ergänzt das Stadtoberhaupt.

Abstimmungen zum Vorschlagsrecht des Senftenberger Bürgerhaushaltes abgeschlossen

Über Vorschläge mit den meisten Punkten entschieden die Stadtverordneten

„Die Abstimmung zum Bürgervorschlagsrecht des Senftenberger Bürgerhaushaltes ist abgeschlossen. Bis 11. April 2014 24 Uhr konnten die Bürgerinnen und Bürger über die 21 Vor-

schläge im Internet abstimmen. Am 10. April 2014 war zudem die Abstimmung vor Ort an drei Standorten in Senftenberg (Rewe, Kaufland und Schlosspark-Center) möglich“, fasst Senftenbergs Bürgermeister Andreas Fredrich zusammen.



Abstimmung zum Bürgerhaushalt Senftenberg

Die zehn Vorschläge, die die meisten Punkte erhalten haben, standen damit fest:

- Sanierung des Radweges in der Briesker Straße
- Erneuerung von Fußwegen in Senftenberg
- Verzicht auf einen Fußgängertunnel am Bahnübergang in der Fahrradstraße
- Unterstützung des Planetariums Senftenberg (Betriebskosten)
- Verlängerter Betrieb der Stadtlinie C in Senftenberg
- Neue Sterne für Senftenberg - Sanierungsmaßnahmen am Planetarium
- Sanierung bzw. Erneuerung der Spielgeräte am Spielplatz im Alten Stadion in Brieske
- Parkplätze im Gebiet Wehrstraße, ehemaliger Neumarkt-riegel
- Stadtgarten Senftenberg - statt Brachflächen Obst, Gemüse, Kräuter, Blumen gemeinsam anbauen und ernten
- Ausleuchtung der Zuwegung zum Waldbad Hosena

Die Favoriten der Senftenbergerinnen und Senftenberger waren unabhängig von Online-Abstimmung oder Punktvergabe vor Ort die gleichen.

„Circa 440 Personen vergaben am 10. April vor Ort ihre Punkte, rund 67 Bürgerinnen und Bürger bewerteten die Vorschläge über die Online-Abstimmung. So wurden 2.198 Punkte von den Teilnehmern an den Infoständen vor Ort verteilt, im Internet wurden 333 Punkte vergeben“, resümiert Bürgermeister Andreas Fredrich.

Im Vergleich zur ersten Auflage des Bürgervorschlagsrechtes im Jahr 2013 haben sich damit weniger Personen an den

Abstimmungen zum Bürgerhaushalt beteiligt. 21 Prozent weniger Teilnehmer sind bei den Abstimmungen vor Ort zu verzeichnen. Bei der Online-Abstimmung ging die Beteiligung sogar um die Hälfte zurück.

Die zehn Vorschläge mit den meisten Punkten wurden den Stadtverordneten vorgelegt. Sie stimmten am 14. Mai 2014 über die Aufnahme in den Haushalt 2015 ab. Das Ergebnis der Abstimmung kann im amtlichen Teil dieses Amtsblattes nachgelesen werden.

21 Vorschläge sollen in 2014 mit den Mitteln des Bürgerfonds in Senftenberg realisiert werden

Beteiligung am Bürgerfonds Senftenberg gestiegen

„Insgesamt 21 Vorschläge aus dem Senftenberger Bürgerfonds warten nach Abschluss der Abstimmungsveranstaltungen auf ihre Verwirklichung. Es sollen in Summe etwas mehr als 17.000 Euro für die vielen kleineren und größeren Projekte ausgegeben werden. Zusätzlich wird aber auch in diesem Jahr wieder die eine oder andere Arbeitsstunde von engagierten Bürgerinnen und Bürgern zur Realisierung geleistet werden“, informiert Senftenbergs Bürgermeister Andreas Fredrich.

„Erfreulich ist, dass die Beteiligung im Vergleich zum letzten Jahr deutlich höher liegt und selbst die Teilnehmerzahl aus 2012 übertroffen wurde“, resümiert das Stadtoberhaupt zufrieden. Ende April und Anfang Mai fanden die Abstimmungsveranstaltungen in den neun Bürgerbezirken – drei Bezirke in der Senftenberger Kernstadt und die sechs Ortsteile – statt.

Exemplarisch sei an dieser Stelle über einige der Abstimmungen berichtet:

So fanden sich im Bezirk Senftenberg I 13 Bürgerinnen und Bürger zur Abstimmung ein. Die Kita in der Hörlitzer Straße kann sich nun über 2.050 Euro für die Beschaffung der notwendigen Stützen für ein Sonnensegel im Krippenbereich freuen und das Planetarium erhält Unterstützung in Höhe von 3.030 Euro zum Kauf eines gebrauchten Projektors, welcher im September von den Mitgliedern des Planetarium Senftenberg e.V. extra aus der Schweiz geholt werden soll. In diesem Bezirk stand durch Mittelübertragung aus den Vorjahren übrigens mehr Geld zur Verfügung.

In Brieske und Senftenberg III konnten mit jeweils fünf unterstützten Projekten die meisten Wünsche erfüllt werden. So erhalten in Brieske die MargaFanfaren insgesamt 950 Euro als Zuschuss zu neuen Auftrittsjacken und Instrumenten, die Ortschronisten erhalten als finanzielle Unterstützung

900 Euro zur Beschaffung von Ton- und Filmaufzeichnungsgeräten. Der Kirchengemeinde dürfte mit den zur Verfügung gestellten 200 Euro der Betrieb der Kirchturmuhre etwas leichter fallen und zu guter Letzt entschieden sich die 20 anwesenden Bürgerinnen und Bürger 250 Euro für die Anschaffung von Baumschmuck als Dekoration für das nächste Weihnachtsfest zur Verfügung zu stellen.

Die 27 anwesenden Bürgerinnen und Bürger des Bürgerbezirks Senftenberg III legten fest, als Unterstützung des Tierschutzverein Brandenburger Tierfreunde e.V. 900 Euro zur Beschaffung eines Käfigs für die neue Quarantänestation bereitzustellen und der Sedlitzer Kletterverein kann sich über einen Zuschuss in Höhe von 300 Euro freuen. Auch in diesem Bezirk wurde ein Spielmannszug mit einem Zuschuss bedacht, nämlich der SV Senftenberg e.V., welcher 1.500 Euro für die Beschaffung von neuen Instrumenten und warmer Vereinskleidung erhält. Zudem erhält noch der Förderverein der Walther-Rathenau-Grundschule 200 Euro und der neue Spielplatz in der Jahn-/Mittelstraße wird um eine Bank erweitert, 600 Euro sollen hierfür aufgewendet werden.

Im Ortsteil Hosena beteiligten sich in diesem Jahr 17 Bürgerinnen und Bürger an den Abstimmungen. Es fand sich jedoch keine Mehrheit für einen der drei zur Abstimmung stehenden Vorschläge und der Wunsch, das in diesem Jahr zur Verfügung stehende Geld in Höhe von 2.500 Euro in das nächste Jahr zu übertragen, überwiegte. In Peickwitz einigten sich die sieben Anwesenden darauf, mit ihren 1.000 Euro den Wunsch nach einem eigenen Schaukasten für Aushänge der Vereine zu verwirklichen.

Insgesamt standen in diesem Jahr 43 Vorschläge zur Abstimmung. Für alle neun Bezirke stehen insgesamt jährlich 20.000 Euro zur Verfügung, über deren Verwendung die Bürgerinnen und Bürger frei entscheiden können.

Hintergrund:

Der Bürgerfonds ist eine Komponente des Senftenberger Bürgerhaushaltes. Dabei können die Bürgerinnen und Bürger seit 2012 für ihren Bezirk mittels eines vorgeschriebenen Fondsbetrages beispielsweise Projekte initiieren oder Vereine unterstützen.

Bei der zweiten Komponente – dem Bürgervorschlagsrecht (siehe dazu der Bericht auf Seite 11) – unterbreiten die Bürgerinnen und Bürger Vorschläge für den Haushalt der Stadt Senftenberg und bestimmen über Online- sowie Vor-Ort-Abstimmung die zehn Favoriten. Über die Aufnahme dieser zehn Favoriten in den Haushalt beraten dann die Senftenberger Stadtverordneten.

➤ **Wirtschaft**

Broschüre „Senftenberger Erlebnisziele“ neu erschienen

Senftenberger Sehenswürdigkeiten und gastronomische Angebote im handlichen Format

„Pünktlich zum Start der neuen Saison ist die Broschüre „Senftenberger Erlebnisziele“ in ihrer zweiten Auflage erschienen“, informiert Bürgermeister Andreas Fredrich. „Auf 28 Seiten werden 26 Ausflugsziele beziehungsweise touristische Anbieter in und um Senftenberg vorgestellt und die entsprechenden Kontaktdaten benannt. Die kurzen Erläuterungen sind zusätzlich in englischer Sprache aufgeführt“, erläutert das Stadtoberhaupt.

Weiterhin bietet die Broschüre Informationen zu den regionalen Radwegen und zu Ausflugszielen im Lausitzer Seenland. Ergänzt wird das Angebot um Adressen von Cafés und Gaststätten in Senftenberg. Eine Übersichtskarte am Ende der Broschüre verzeichnet Gaststätten und Ausflugsziele und lässt die Gäste die Angebote so unkompliziert auffinden.

„Über 254.000 Übernachtungen konnten wir in Senftenberg im Jahr 2013 verzeichnen. Hinzu kommen viele Tagesgäste, die die Stadt oder den See besuchen. Da ist das Angebot dieser handlichen Broschüre genau das Richtige“, sagt Bürgermeister Andreas Fredrich. Die Broschüre erscheint nach 2010 zum zweiten Mal und erneut in einer Auflage von 20.000 Exemplaren.

Die Mitarbeiterinnen der Tourist-Information Senftenberg bestätigen die große Nachfrage nach dieser übersichtlichen Broschüre mit umfassenden Informationen. Derzeit ist die Broschüre bei der Tourist-Information erhältlich. Interessierte touristische Anbieter können bei der Stadt Senftenberg gern Exemplare zur Auslage im eigenen Haus erhalten.

Qualitätsstadt und Existenzgründerverein auf Q-Tour: „Radeln – Schauen – Genießen“

Radtour der Senftenberger Qualitätsstadt-Betriebe in Großkoschen

Am 13. Mai 2014 waren die Geschäftsführer und Mitstreiter der Senftenberger Qualitätsstadt-Betriebe (Q-Betriebe) und des Existenzgründervereins LUC e.V. per Rad und Tretmobil im Ortsteil Großkoschen unterwegs. Gemeinsam die hier ansässigen Q-Betriebe genauer kennenzulernen, war der Grund dieses sportlich unterhaltsamen Ereignisses.

Im Familienpark wurden von den 25 Teilnehmern die nagelneuen hochwertigen Ferienhäuser begutachtet. Auch über die Möglichkeiten der Kinderfreizeitgestaltung und des allgemeinen Komforts im Familienpark Großkoschen zeigten sich alle Anwesenden beeindruckt.

Am Dorfanger war der Qualitätsstadt-Betrieb, die Pension „Radlerslust“, der zweite Anlaufpunkt. In diesem neu errichteten Q-Betrieb mit ländlich anheimelnden Stil mag man gern Urlauber sein, so wie auch im „Strandhaus Eden“. An dem dritten Besuchsobjekt konnte man eine komplett barrierefreie Einrichtung mit tollem Blick zum Sonnenstrand des Senftenberger Sees von der Dachterrasse genießen. Den vierten Stopp gab es am „Ferienpark Waldsiedlung“. An einem Waldgrundstück gelegen, präsentieren sich hier die rustikalen, aber mit allem Komfort ausgestatteten Holzbungalows, wo auch Übernachtungen auf einem romantischen Dachboden möglich sind.



Der Ferienhof „Radlerslust“ bot für die Tour-Teilnehmer viele gute Informationen zu qualitativ hochwertigen Übernachtungsangeboten (Quelle: Gabriele Noack)

Beeindruckt von der hervorragenden Qualität der Großkoschener Beherbergungs-Q-Betriebe, ging die Tour zu den Anlagen am Wassersportzentrum. Dort bietet man als Alternative zum richtigen Campen das Übernachten in „festen Zelten“ an. In den neuen Campinghütten finden zum Beispiel Radtouristen eine günstige Unterkunft.

Den Abschluss der Tour bildete der Q-Stadt-Betrieb Café „Eispause“. Oberhalb der Anlegestellen mit Blick zur Insel konnten dann die Teilnehmer bei einem schmackhaften Grillbuffet die hervorragende Plattform eines Kennenlernens und Austauschen von Stärken der Senftenberger Q-Stadt-Unternehmen in Anspruch nehmen.

Der anschließende Tagesordnungspunkt beinhaltete die Arbeitsgespräche für die Aufgaben der kommenden Saison, unter anderem standen wichtige Themen zur Erlangung des Erholungsortstatus und Fragen zum Mitwirken an kommenden Veranstaltungen auf dem Programm.

Jeder Betrieb, kann sich jederzeit zertifizieren lassen und einen großen Beitrag für die Stadt leisten (Informationen dazu erhalten Interessierte bei Anja Kolander, Wirtschaftsförderung der Stadt Senftenberg). Als Q-Betrieb ist man dann zum Mitwirken für die Qualitätsstadt Senftenberg eingeladen sowie auch zu allen folgenden Veranstaltungen, die immer einen Weiterbildungseffekt beinhalten – natürlich im Sinne einer guten Servicequalität.

Herzlichen Dank an alle Organisatoren dieser gelungenen Veranstaltung.

Im Namen aller Q-Betriebe
Gabriele Noack von der Peickwitzer Hütte



Schnelleres Internet für den Senftenberger Ortsteil Hosena-Siedlung

Richtfunk soll kabellose Versorgung mit mindestens 25 Megabit pro Sekunde ermöglichen

Im Senftenberger Ortsteil Hosena, Bereich Hosena-Siedlung, soll zukünftig schneller im Internet gesurft werden können. Die Firma Doergi.Net aus dem Hoyerswerdaer Ortsteil Dörghausen bietet einen schnelleren Internetzugang mittels Richtfunk an.

In einer Informationsveranstaltung Ende April 2014 stellte der Geschäftsführer der Firma Doergi.Net, Steffen Allstädt, den interessierten Bürgerinnen und Bürgern in Hosena die Funktionsweise des Richtfunks sowie die Konditionen für den Anschluss vor. Für die Realisierung sind keine fest verlegten Kabelleitungen nötig. Lediglich der Aufbau der Funkantenne an geeigneter Stelle muss zunächst vorbereitet werden.

Anschließend können alle Firmen und Haushalte im gesamten Ortsteil Hosena durch den Richtfunk versorgt werden. Eine Bandbreite mit durchschnittlich 25 Megabit pro Sekunde kann dann durch die Firma angeboten werden.

Durch die Initiative des Hosenaer Ortsvorstehers Hagen Schuster, begleitet durch die Aktivitäten der Stadt Senftenberg, wurde eine praktikable Lösung zur Verbesserung der Situation gefunden. Über Richtfunk werden unter anderem bereits die Senftenberger Ortsteile Sedlitz, Peickwitz und Kleinkoschen versorgt.

➤ Stadtentwicklung und Baugeschehen

Grundsteinlegung für Innovationszentrum in Senftenberg am 6. Juni 2014

2.100 Quadratmeter Fläche für Biotechnologie und Medizintechnik am Standort Senftenberg der BTU

Am 6. Juni 2014 fand die Grundsteinlegung für das Innovationszentrum an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg am Standort Senftenberg statt. Senftenbergs Bürgermeister Andreas Fredrich, der Landrat des Landkreises Oberspreewald-Lausitz, Siegurd Heinze, und Professor Dr. Stefan Zundel als Mitglied der Universitätsleitung der BTU Cottbus-Senftenberg haben gemeinsam mit den Planern der ARGE zinnober architektur/LTHX Architekten die Grundsteinlegung für das Innovationszentrum vorgenommen.



Landrat Siegurd Heinze (l.) und Bürgermeister Andreas Fredrich (r.) bei der Grundsteinlegung für das Innovationszentrum

Die Errichtung des Innovationszentrums ist eine gemeinsame Initiative der Stadt Senftenberg und des Landkreises Oberspreewald-Lausitz. Gefördert wird das Projekt aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Ab Mitte 2015 sollen in dem Komplex auf rund 2.100 Quadratmetern Fläche insbesondere Räume für Biotechnologie und Medizintechnik zur Verfügung stehen.

Der Baubeginn für das Innovationszentrum war Anfang April 2014 vollzogen worden. Landrat Siegurd Heinze und Bürgermeister Andreas Fredrich waren damals bei den ersten Aktivitäten selbst vor Ort. Rund 80 Prozent der Bauaufträge sind bereits vergeben. Darunter befinden sich die Erdarbeiten und der Rohbau, aber auch der Innenausbau – Heizung/Sanitär, Elektro, Estrich, Lüftung.

Dem Bau und den Planungen vorausgegangen war ein nichtoffener Architekturwettbewerb „Neubau Innovationszentrum Senftenberg“. Das Innovationszentrum am Standort Senftenberg der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg soll Anlaufstelle, insbesondere für Unternehmensgründungen aus der Universität selbst, werden.

Brücke über die Schwarze Elster am Steindamm in Senftenberg wieder für den Verkehr frei

Verbindung zwischen Stadthafen und Innenstadt erneuert

„Pünktlich zum Osterwochenende wurde die Brücke über die Schwarze Elster am Steindamm wieder für den Verkehr freigegeben“, informiert Senftenbergs Bürgermeister Andreas Fredrich. „Die Fertigstellung der Nebenanlagen und des Parkplatzes gegenüber dem Stadthafen erfolgte Ende April. Nach Abschluss der Bautätigkeiten wurden noch Pflanzarbeiten vorgenommen.“

Mitte Juli 2013 hatten die Arbeiten zur Sanierung der Brücke über die Schwarze Elster begonnen. Die neuen Brückenteile waren Ende August vergangenen Jahres eingebaut worden. Vor der Winterpause konnten jedoch nur die Brücke selbst und der Fahrbahnabschnitt auf Seite des Stadthafens fertiggestellt werden. Seit Mitte März 2014 war eine erneute Sperrung notwendig, um den Fahrbahnabschnitt zwischen dem Brückenbauwerk und dem Tierparkeingang herzustellen.

„Insgesamt investierte die Stadt Senftenberg an dieser Stelle 750.000 Euro. Die Brücke über die Schwarze Elster am Steindamm stellt die zentrale Verbindung zwischen Stadthafen und Innenstadt dar“, so das Senftenberger Stadtoberhaupt.

Senftenberger Marktplatz wird grüner

Blumenampeln und Blumenstände sorgen für mehr Farbe

„Am 4. Juni 2014 wurde der Senftenberger Marktplatz grüner gestaltet. Es wurden sieben Blumenampeln und vier kastadenförmige Blumenstände mit roten und weißen Pelargonien bepflanzt. Die Blumenampeln sind an den Leuchten auf dem Markt montiert. Die Platzierung der Blumenstände erfolgt neben den vorhandenen Bänken“, informiert Bürgermeister Andreas Fredrich.

Die Kosten für die Anschaffung der Pflanzelemente, die Bepflanzung und die Pflege in 2014 belaufen sich auf rund 12.700 Euro. Die Bepflanzungs- und Pflegekosten ab 2015 betragen voraussichtlich circa 7.000 Euro pro Jahr.

Ausgangspunkt für die Aufwertung des Marktes mit Kübelbepflanzungen ist ein Beschluss der Senftenberger Stadtverordneten zur Gestaltung des Marktes sowie Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger im Rahmen des Vorschlagsrechts des Senftenberger Bürgerhaushaltes.



Bürgermeister Andreas Fredrich (l.) mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der beauftragten Firma bei der Bepflanzung des Senftenberger Marktes

Parkplatz der Gartensparte „Heimatruh“ in Senftenberg erneuert

Senftenbergs Bürgermeister Andreas Fredrich hat sich Ende Mai gemeinsam mit dem Vorstand der Gartensparte „Heimatruh“ vom Ergebnis der Sanierungsarbeiten am Parkplatz der Sparte überzeugt. Alle Beteiligten zeigten sich mit der Neugestaltung zufrieden. „Hier ist eine gute Lösung gefunden worden“, äußerte sich das Stadtoberhaupt.

In einer Bauzeit von gut zweieinhalb Wochen Anfang Mai dieses Jahres wurden eine Zufahrt und eine Baumumfahrung mit einer Asphalttragdeckschicht hergestellt. Die 23 Parkflächen sind mit Beton-Ökopflaster befestigt. Bankette und Nebenbereiche wurden gesplittet.

Für diese Erneuerung investierte die Stadt Senftenberg rund 29.000 Euro. Im Gegenzug soll die Fläche nun unentgeltlich

übertragen werden. Damit wird die Verkehrssicherungspflicht für die Zukunft dann der Gartensparte „Heimatruh“ obliegen.



Jens Eckhardt (Stadt Senftenberg, Mitarbeiter im Sachgebiet Tiefbau), Angelika Weiß (Vorsitzende der Gartensparte „Heimatruh“ e.V.), Andreas Strobel (stellvertretender Vorsitzender), Jochen Brandt (ehemaliger Vorsitzender) und Bürgermeister Andreas Fredrich (v.l.)

Derzeit hat die Gartensparte „Heimatruh“ circa 350 Mitglieder. Den neugestalteten Parkplatz können auch die Gäste der in der Sparte öffentlich zugänglichen Gaststätte „Heimatruh“ nutzen.

Rekonstruktion des Sowjetischen Ehrenfriedhofs

Wie bereits am Tag des offenen Denkmals am 8. September 2013 vorgestellt, soll nun schrittweise die Umsetzung der Gesamtmaßnahme „Rekonstruktion des Sowjetischen Ehrenfriedhofs“ in der Briesker Straße erfolgen. Begonnen wird in diesem Jahr mit der Rekonstruktion des zentralen Gedenksteins. Die Arbeiten dazu werden voraussichtlich im 3. Quartal starten. Im nächsten Jahr sind die Aufwertung der Edelstahlplastik sowie die gesamte Instandsetzung der Anlage geplant.



Der Sowjetische Ehrenfriedhof in der Briesker Straße

➤ **Sicherheit und Ordnung**

Senftenbergs Bürgermeister Andreas Fredrich informiert sich vor Ort an Restloch Heide VI

Arbeiten der LMBV sollen für Sicherheit im Senftenberger Ortsteil Hosena sorgen

Ende April informierten sich Senftenbergs Bürgermeister Andreas Fredrich und Ortsvorsteher Hagen Schuster vor Ort am Restloch Heide VI nahe des Ortsteils Hosena über den Stand und den Umfang der dortigen Arbeiten der LMBV (Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH). Reiner Kula, Abteilungsleiter der LMBV, und LMBV-Projektmanager Jens Bäcker erläuterten die Arbeiten zum Bau eines Stützdammes in dem Tagebaurestloch südöstlich des Senftenberger Ortsteiles.



Vor-Ort-Termin am Restloch Heide VI: Leiter des Geschäftsbereichs II der Stadt Senftenberg Carsten Henkel (2. v.l.), Hagen Schuster, Ortsvorsteher von Hosena, Bürgermeister Andreas Fredrich, Reiner Kula und Jens Bäcker von der LMBV, Ordnungsamtsleiter André Nickel (2. v.r.)

Im Heiderestloch VI errichtet die LMBV seit Oktober 2013 auf 300 Meter Länge einen Stützdamm. 250.000 Kubikmeter Erdmassen werden insgesamt angefahren und dann mit dem Verfahren der Rütteldruckverdichtung verdichtet. Zusätzlich zu der bereits genannten Maßnahme erfolgt die Sicherung des Stützdammes mit Big Bags (mit Sand gefüllte Geotextilsäcke). Bislang ist ein Drittel des Damms fertiggestellt. Die Maßnahme verläuft planmäßig und wird bis zum vierten Quartal 2014 andauern, informierten die Vertreter der LMBV.

Die Errichtung eines Stützdammes im Restloch Heide VI ist notwendig, da der Trenndamm zum unmittelbar angrenzenden Restloch Heide V (im Eigentum der GESA, Gesellschaft zur Entwicklung und Sanierung von Altstandorten mbH) nur noch bedingt standsicher ist. Mit der Errichtung des neuen Stützdammes soll verhindert werden, dass Wasser aus dem Restloch Heide V in das Restloch Heide VI überläuft. Im

Restloch Heide V, einem ehemaligen Absetzbecken des Aluminium-Werkes in Lauta, befinden sich Bauxitschlämme aus der Aluminiumproduktion.

Senftenbergs Bürgermeister Andreas Fredrich zeigte sich beeindruckt von Umfang und Fortgang der Arbeiten, hatte im Sinne der Bürgerinnen und Bürger des an das Restloch Heide VI angrenzenden Senftenberger Ortsteiles Hosena aber doch einige Nachfragen: „Uns interessiert, wie das Restloch Heide VI an die Vorflut angebunden wird. Weiterhin ist für uns zu klären, ob der Wasserstand von Heide VI grundsätzlich Einfluss auf den Grundwasserstand und damit die zum Teil vernässten Keller in Hosena hat.“

Wichtig ist dem Senftenberger Stadtoberhaupt vor allem auch ein zukünftiges und langfristiges Monitoring am und rund um das Restloch, damit die Bürgerinnen und Bürger in Hosena sicher sein können, dass keine Belastung des Grundwassers auftritt.

Meldung nasser Keller

Bürgerinnen und Bürger, in deren Kellern Vernässungen auftreten, können diese ab sofort über folgende E-Mail-Adresse an die Stadt Senftenberg melden:

stadtentwicklung-bauen@senftenberg.de.

In der E-Mail sollten angegeben werden: Adresse, Zeitpunkt und Dauer der Vernässung sowie das Ausmaß. Die Stadt Senftenberg nimmt die Meldungen entgegen und leitet sie an die zuständigen Behörden weiter.

Öffentliche Versteigerung von Fundsachen

Endlich ist es wieder soweit: „Der Hammer fällt!“

Am 5. September 2014 findet um 15.30 Uhr auf dem Markt in Senftenberg eine öffentliche Versteigerung von Fundsachen statt.

Ersteigert werden können hauptsächlich Fahrräder, aber zum Beispiel auch ein Pocketbike und ein Fahrradanhänger. Sonstige Fundsachen (Schmuck, Fotokameras, Taschen etc.) können über das Internetportal „Zoll-Auktion“ unter <http://www.zoll-auktion.de> (Anbietersuche: Stadt Senftenberg) ersteigert werden.

Für alle Interessenten besteht am Auktionstag die Möglichkeit, die Gegenstände ab 14.30 Uhr auf dem Markt zu besichtigen.

An Fundsachen Berechtigte haben im Vorfeld noch die Mög-

lichkeit, die Anmeldung von Rechten bei der Stadt Senftenberg/Fundbüro unter Vorlage entsprechender Nachweise (Fahrradpass, Rahmennummer etc.) vorzunehmen. Die Frist hierzu endet am 4. September 2014 um 24 Uhr.

Zeitgleich mit der öffentlichen Versteigerung findet der dritte Verkehrssicherheitstag für Radfahrer unter dem Motto „FahrRad...aber sicher“ statt. Veranstalter ist die Kreisverkehrswacht Oberspreewald-Lausitz e.V. Es werden auf dem Marktplatz verschiedene Aktionen rund um die Verkehrssicherheit für Radfahrer angeboten. Zudem besteht die Möglichkeit, das eigene Rad – vielleicht auch das gerade erstiegerte – codieren zu lassen und damit den Diebstahlschutz zu erhöhen. Die Veranstaltung beginnt bereits um 10 Uhr und endet um 18 Uhr.

Das Einwohnermeldeamt informiert:

Bis zum Ende des Jahres 1995 mussten alle DDR-Dokumente in bundesdeutsche Ausweise umgetauscht werden, so dass in dieser Zeit tausende Dokumente ausgestellt wurden. Die Gültigkeit eines Personalausweises beträgt in der Regel zehn Jahre. Damit wiederholt sich diese Antragswelle in den nächsten Monaten zum zweiten Mal.

Das Einwohnermeldeamt bittet in diesem Zusammenhang alle Bürgerinnen und Bürger die Gültigkeit ihres Ausweises zu prüfen und rechtzeitig einen neuen Antrag zu stellen. Die Bearbeitungszeit kann bis zu vier Wochen betragen. Zur Beantragung wird ein aktuelles biometrisches Passbild, der jetzige Ausweis und eine Geburts- oder Eheurkunde benötigt.

Die Gebühr beträgt 28,80 Euro (bzw. bei Antragstellern unter 24 Jahren 22,80 Euro) und ist bei der Antragstellung zu entrichten. Bei allen Fragen rund um den Personalausweis können sich Bürgerinnen und Bürger gern an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Einwohnermeldeamtes wenden oder sich im Internet unter www.senftenberg.de informieren.

Einführung des Digitalfunks bei der Feuerwehr Senftenberg

Ausbildung für Kameradinnen und Kameraden

Die Einbauarbeiten der digitalen Funkgeräte in die 23 Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr Senftenberg sind Anfang April abgeschlossen worden. Neben den Fahrzeugfunkgeräten wurden auch 75 Handsprechfunkgeräte in den Fahrzeugen verbaut. Vom Fortgang der Installationsarbeiten überzeugte sich Bürgermeister Andreas Fredrich bei einem Besuch bei den Kameradinnen und Kameraden vor Ort.

Mit dem Abschluss der Einbauarbeiten begann für die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr die Ausbildung an den neuen Funkgeräten. Jeder Einzelne muss eine theoretische und praktische Ausbildung mit Prüfung absolvieren, um die Berechtigung zum Funken im digitalen Netz zu erhalten.

Die Einführung des Digitalfunks im Land Brandenburg soll langfristig die Möglichkeiten der Feuerwehren, Rettungsdienste und anderen Behörden mit operativen Sicherheitsaufgaben in der Kommunikation untereinander auch über Ländergrenzen hinweg verbessern.

Rund 200 Gäste feierten beim dritten Senftenberger Feuerwehrball

Auszeichnungen, Ehrungen, Beförderungen und ein großes Dankeschön

Rund 200 Gäste feierten am 12. April 2014 beim mittlerweile dritten Senftenberger Feuerwehrball. Neben den Kameradinnen und Kameraden der acht Ortswehren waren auch Ehrenmitglieder und Stadtverordnete zu Gast.

Traditionell begrüßte Bürgermeister Andreas Fredrich in einem Grußwort und zeigte neben den Höhepunkten des vergangenen Jahres auch die Vorhaben für 2014 auf. Ausdrücklich dankte er in seiner Rede den Kameradinnen und Kameraden für ihren Einsatz aber auch den Familien und Freunden für die Unterstützung im Hintergrund.

Der stellvertretende Stadtbrandmeister Joachim Schönmuth legte ebenso wie der Stadtjugendfeuerwehrwart Mario Skupin seinen Rechenschaftsbericht ab. Als Gast richtete Kreisbrandmeister Ingo Worreschk ein kurzes Grußwort an die Kameradinnen und Kameraden.

Auch in diesem Jahr konnten Bürgermeister Andreas Fredrich, der stellvertretende Stadtbrandmeister Joachim Schönmuth und der Leiter des Ordnungsamtes André Nickel wieder Beförderungen und Auszeichnungen vornehmen. „Dabei konnten wir Kameradinnen und Kameraden für zehn bzw. 20 Jahre Treue Dienste in der Feuerwehr und für besondere Leistungen ehren“, sagt Andreas Fredrich. Glückwünsche gab es für neuernannte Wehrführer bzw. Jugendfeuerwehrwarte und deren Stellvertreter der Ortswehren Sedlitz, Brieske, Großkoschen, Peickwitz und Senftenberg.

Im Anschluss sorgten DJ Andy aus Annahütte – selbst ehemaliger Senftenberger Feuerwehrmann – und Bernd Kreissl „Der Gentleman der deutschen Comedyszene“ von der Potsdamer Comedybühne für Unterhaltung. Ein Dank geht an die Stadtwerke Senftenberg, die den Feuerwehrball erneut unterstützten.

Einweihung des Feuerwehrgerätehauses in Brieske

Stadt investiert in verbesserte Bedingungen für Kameradinnen und Kameraden

Am 6. Juni 2014 hat Senftenbergs Bürgermeister Andreas Fredrich das neue Feuerwehrgerätehaus im Ortsteil Brieske an den Löschzug des Ortsteiles übergeben. Mit Grußworten des Stadtoberhauptes, der Ortsvorsteherin von Brieske, Christina Nicklisch, und des Ortswehrlführers, Bernd Bohrisch, wurde die Einweihung vollzogen.



Einweihung des Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Brieske

Nach achtmonatiger Bauzeit konnte das neuerrichtete Feuerwehrgerätehaus in Brieske damit offiziell den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr des Löschzuges Brieske übergeben werden. Die Stadt Senftenberg investierte an dieser Stelle rund 650.000 Euro in verbesserte Bedingungen für die Kameradinnen und Kameraden. Das Gebäude wurde auf Grundlage des Beschlusses der Stadtverordneten zum Gefahrenabwehrbedarfsplan aus Mitteln der Stadt Senftenberg finanziert.

Im Anschluss an die Festbeiträge konnten an diesem Nachmittag die Fahrzeughalle, Umkleidebereiche sowie die weiteren Räumlichkeiten besichtigt werden. Kinder konnten zu Fahrten mit den Löschfahrzeugen aufbrechen und für das leibliche Wohl war in diesem Tag der offenen Tür gesorgt.

Parkplatz am Landratsamt in Senftenberg an Wochenenden für Besucher geöffnet

Mehr Parkmöglichkeiten für Besucher des Stadthafens

Auch in der diesjährigen Saison ist der Parkplatz des Landratsamtes in Senftenberg, Dubinaweg 1, an den Wochenenden wieder für Besucher, insbesondere des Stadthafens, geöffnet. Eine entsprechende Vereinbarung haben die Stadt Senftenberg und der Landkreis Oberspreewald-Lausitz unterzeichnet.

Seit 1. April und bis 31. Oktober 2014 können Gäste der Stadt an jedem Wochenende von Freitag 14 Uhr bis Sonntag 24 Uhr ihre PKW an dieser Stelle kostenfrei parken und sich zu einem Bummel durch den Tierpark, am Stadthafen oder entlang des Seeufers aufmachen. Die Schranke am Parkplatz ist in dieser Zeit geöffnet.

Die notwendige Beschilderung, die Reinigung nach den Wochenenden sowie die Versicherungsangelegenheiten übernimmt die Stadt Senftenberg. Landrat Siegurd Heinze und Bürgermeister Andreas Fredrich freuen sich, den Gästen auch in der Saison 2014 zusätzliche Parkmöglichkeiten bieten zu können.

➤ Bildung, Soziales, Jugend, Kultur und Sport

Beirat zur Stadtgeschichte in Senftenberg ins Leben gerufen

Erstes Treffen von Chronisten, Institutionen und stadtgeschichtlich Interessierten

Am 13. Mai 2014 hatte Senftenbergs Bürgermeister Andreas Fredrich an der Stadtgeschichte der Stadt Senftenberg Interessierte, Ortschronisten und Institutionen zu einer ersten Beratung eines Beirates für Stadtgeschichte eingeladen. In einer Runde von etwa 20 Personen stellte das Stadtoberhaupt Grundlagen und Ziele der Arbeit eines ehrenamtlichen Beirates vor.

„Wichtig und bedeutsam ist das ehrenamtliche Engagement, welches eine Vielzahl stadtgeschichtlich Interessierter mit der Arbeit an eigenen Projekten leistet. Dieses Engagement zu bündeln und zu unterstützen, soll Aufgabe des Beirates sein“, erläuterte Bürgermeister Andreas Fredrich.

Dem Vorschlag des Bürgermeisters, sich im Beirat einen Vorstand zu geben, folgten die Teilnehmer. Dem siebenköpfigen Vorstand gehören nun neben Bürgermeister Andreas Fredrich Matthias Gleisner, Stefan Heinz (Direktor des Museums des Landkreises Oberspreewald-Lausitz), Walter Karge, Steffen Kober, Hans-Peter Rößiger und Götz Wendt an.

Aufgabe des Vorstandes ist es nunmehr, die Arbeit des Beirates zu koordinieren und zu steuern, fachliche Beratung und das Einbeziehen ehrenamtlicher Wissensträger zu sichern. Darüber hinaus liegt die Entscheidung zur Verwendung des durch die Stadt zukünftig bereitgestellten Budgets bei diesem Vorstand. Zu einem nächsten Termin wird sich der Vorstand treffen, um konkrete Schritte zu beraten und zu vereinbaren.

„In ihrer Sitzung im September 2013 hatten die Senftenberger Stadtverordneten mehrheitlich den Beschluss „Bekennnis zur Stadtgeschichte“ gefasst. Dieser beinhaltet eine Aufarbeitung und umfängliche Darstellung der Stadtgeschichte. Mit dem nun ins Leben gerufenen Beirat zur Stadtgeschichte schafft die Stadt Senftenberg die Voraussetzungen, damit dieser Auftrag fachlich und fundiert erfüllt werden kann“, resümiert Bürgermeister Andreas Fredrich.

Präsentation der Chronik „Sedlitz – Geschichte unseres Heimatdorfes“

Bürgermeister Andreas Fredrich, Wolfgang Kaiser, Ortsvorsteher von Sedlitz, und Vertreter der Sedlitzer Chronikgruppe präsentierten am 6. Juni 2014 im Kleinen Ratssaal des Senftenberger Rathauses die Chronik „Sedlitz – Geschichte unseres Heimatdorfes“.



Frau Pohl, Frau Beythan, Herr Philipp, Ortsvorsteher Herr Kaiser, Frau Wernicke und Bürgermeister Andreas Fredrich bei der Präsentation der Sedlitzer Chronik

Die Mitglieder der Sedlitzer Chronikgruppe haben auf 174 Seiten die Geschichte des heutigen Senftenberger Ortsteiles recherchiert und aufgearbeitet. Die Stadt Senftenberg hat die Herausgabe der Chronik – 300 Exemplare – finanziert. Diese ist in Senftenberg und im Ortsteil Sedlitz, unter anderem in den Buchläden und in der Tourist-Information, erhältlich.

Bürgermeister des Europäischen Städtebündnisses in Senftenberg zu Gast

Offizieller Empfang am 13. Juni 2014 im Senftenberger Rathaus

Vom 12. bis 15. Juni 2014 begrüßte Senftenbergs Bürgermeister Andreas Fredrich seine Amtskollegen aus den Partnerstädten Fresagrandinaria, Veszprem, Püttlingen, Nowa Sol, Zamberk und Saint-Michel-sur-Orge in Senftenberg. Die Bürgermeister dieser Städte des Europäischen Städtebünd-

nisses weilen zum jährlichen Bürgermeistertreffen in diesem Jahr in Senftenberg.

Im Rahmen des Besuchs fand am 13. Juni 2014 im Großen Ratssaal des Senftenberger Rathauses der offizielle Empfang statt. Dabei unterzeichneten die anwesenden Stadtoberhäupter noch einmal die Partnerschaftsurkunde aus dem Jahr 2003. Während des Besuchs erkundeten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer außerdem das Lausitzer Seenland und unternahmen einen Ausflug nach Dresden.



Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Partnerschaftstreffens des Europäischen Städtebündnisses vor dem Rathaus

„Besonders die Gespräche und der stets anregende Austausch von Erfahrungen und Ideen mit unseren Partnern ist ein Vorteil dieser regelmäßigen Treffen“, sagt Bürgermeister Andreas Fredrich. „Mit den jüngsten Entwicklungen in Senftenberg und dem Lausitzer Seenland – ich denke da beispielsweise an den Stadthafen und den Koschener Kanal – haben wir eine Menge vorzuweisen und konnten gut für Senftenberg und die Region werben.“

Im Sommer 2012 war Senftenberg bereits Gastgeber der Internationalen Jugendbegegnung, die ebenfalls jährlich in einer der Städte des Städtebündnisses stattfindet. 1996 gründeten Senftenberg und Püttlingen mit ihren Partnerstädten Nowa Sól in Polen, Veszprem in Ungarn, Zamberk in Tschechien und Saint-Michel-sur-Orge in Frankreich das Europäische Städtebündnis. 2003 wurde es durch den Beitritt Fresagrandinarias erweitert. Diese Partnerschaft von sieben Städten wird auch durch Vereine und Schulen mit viel Engagement betrieben.

Stadtverordnete aus der Partnerstadt Zamberk zu Gast in Senftenberg

Austausch, Gespräche und Eindrücke vom Lausitzer Seenland

Zu einem freundschaftlichen Treffen weilte am letzten Aprilwochenende eine neunköpfige Delegation aus der tschechischen Partnerstadt Zamberk in Senftenberg. Der Zamberker Bürgermeister Jiri Dytrt sowie Mitglieder des Zamberker Stadtrates und Partnerschaftsverantwortliche trafen sich mit Senftenbergs Bürgermeister Andreas Fredrich und Mitgliedern der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung Senftenberg zu Gesprächen und Aktivitäten.

„Die Partnerschaft zu Zamberk geht ins 51ste Jahr ihres Bestehens und zeichnet sich durch vielfältige Kontakte auf Schul-, Vereins- und Parlamentsebene aus. Getragen wird sie stets von großer Herzlichkeit und Gastfreundlichkeit. Insofern haben wir diesen Besuch besonders gern in Senftenberg und im Lausitzer Seenland empfangen“, erläutert das Senftenberger Stadtoberhaupt.

Neben den persönlichen Begegnungen und der Pflege von Freundschaften und langjährigen Kontakten nutzten die Gäste den Besuch in Senftenberg zu einer Rundreise im Lausitzer Seenland. Ein Höhepunkt war dabei der gemeinsame Bummel am Stadthafen in Senftenberg.

Zamberks Bürgermeister Jiri Dytrt resümierte zu diesem Treffen: „Wir haben uns sehr gefreut, wieder einmal in Senftenberg zu Gast zu sein und die Kontakte zu den Stadtverordneten der vergangenen Jahre zu pflegen. Beeindruckt hat uns, was sich in Senftenberg allein seit unserem letzten Besuch alles positiv entwickelt hat.“

Besuch der Feuerwehr bei der Kita „Bienenschwarm“ im Senftenberger Ortsteil Hosena

Malbücher und Bastelbögen zum Verhalten im Brandfall überreicht

Lehreiche Geschenke gab es am 25. April 2014 für die Mädchen und Jungen der Kita „Bienenschwarm“ im Senftenberger Ortsteil Hosena. Kreisjugendfeuerwehrwart Fred-Hagen Karzenburg und André Zimmermann, stellvertretender Ortswehrführer in Hosena, überreichten den Mädchen und Jungen Malbücher und Bastelbögen, welche den Kindern den Umgang mit Feuer und das Verhalten im Brandfall näher bringen sollen.

Vor der Übergabe in der Kita „Bienenschwarm“ wurde noch

eine Gruppe Kinder aus dem Betriebskindergarten der Firma Clever-Etiketten GmbH mit einem Löschfahrzeug des Löschzuges Hosena abgeholt, damit auch diese Mädchen und Jungen vom Info-Material profitieren.

Der Kreisfeuerwehrverband des Landkreises Oberspreewald-Lausitz hatte zu Beginn des Jahres Sponsoren gesucht, um in Zusammenarbeit mit einem Verlag Info-Material für Kinder im Vorschulalter für die Brandschutzerziehung herstellen zu lassen. Unter den zahlreichen Sponsoren im gesamten Kreisgebiet waren auch mehrere Unterstützer aus Hosena, welche das Geld natürlich auch für die Kinder in den Kindertagesstätten des Senftenberger Ortsteiles verwendet wissen wollten. Diesem Wunsch ist der Kreisfeuerwehrverband in Verbindung mit dem Löschzug Hosena nun gern nachgekommen.

Senftenberger Kinderfest und zehntes Stadtteilfest am 1. Juni 2014

Bunter und fröhlicher Nachmittag im Senftenberger Tier- und Schlosspark

Am 1. Juni 2014 lud die Stadt Senftenberg traditionell alle Mädchen und Jungen zur diesjährigen Kindertagsveranstaltung ein. Von 14 bis 18 Uhr wurde im Senftenberger Tierpark und im Schlosspark gefeiert, denn gleichzeitig fand das zehnte Stadtteilfest statt.

Unter dem Motto „Tierpark-Safari“ wurde den Kleinen ein buntes Rahmenprogramm mit Kostümen, einer Schlangentänzerin, vielen Bastelstraßen und Vereinsaktivitäten sowie dem Clown Kunterbunt, einer Hüpfburg und natürlich den Tieren geboten.



Kinderfest im Senftenberger Tierpark

Viele Mädchen und Jungen waren mit Familie und Freunden der Einladung gefolgt und verbrachten einen erlebnisreichen und bunten Nachmittag. Für das leibliche Wohl sorgte der Tierpark Senftenberg. Eintrittsgebühren für die Veranstaltung und den Tierpark wurden an diesem Tag selbstverständlich nicht erhoben.

Bürgermeister Andreas Fredrich im Gespräch mit Kinder- und Jugendparlament

Gewinnung neuer Mitglieder ist zentrales Ziel der Jungparlamentarier

Am 8. April 2014 nahm sich Bürgermeister Andreas Fredrich gern die Zeit, an der Sitzung des Kinder- und Jugendparlamentes der Stadt Senftenberg teilzunehmen und sich dort den Fragen der jungen Parlamentarier zu stellen.



Bürgermeister Andreas Fredrich im Gespräch mit den Mitgliedern des Senftenberger Kinder- und Jugendparlamentes

Die acht anwesenden Mitglieder fragten ihn denn auch gespannt, wie beispielsweise ein Wahlkampf betrieben wird und wie der Bürgermeister seine Wähler/-innen wirbt. So berichtete das Stadtoberhaupt ausführlich, wie ein Wahlkampf organisiert wird und was es dabei zu beachten gilt. Des Weiteren erkundigten sich die Mädchen und Jungen unter anderem zu aktuellen Baustellen auf den Schulwegen in der Stadt.

Die Antwort auf eine weitere Frage stellte sich für die jungen Politikerinnen und Politiker als sehr interessant heraus: „Wenn Sie Mitglied im Kinder- und Jugendparlament wären, welchen Ratschlag könnten Sie uns für die Gewinnung neuer Mitglieder geben?“ Die Antwort des Stadtoberhauptes: „Ich würde mir Gedanken machen, wie ich den Kindern und Jugendlichen der Stadt die Arbeit des Parlamentes näher bringe. Dabei würde ich drei interessante Themen wählen, mit denen die Jugendlichen das Interesse an der Politik gewinnen und insbesondere von ihrem Mitspracherecht Gebrauch machen können.“

In dieser Art und Weise werben die derzeit zehn Mitglieder des Kinder- und Jugendparlamentes Senftenberg um neue Interessenten. So spielten sie mit einer achten und einer zwölften Klasse des Friedrich-Engels-Gymnasiums das Spiel „Stadt Spieler Jugend“, bei dem die Jugendlichen Ideen und Vorschläge für eine kinder- und jugendgerechte Stadtent-

wicklung einbringen und ihre Meinung äußern konnten. Mit diesem Spiel konnte zugleich ein neues Mitglied geworben werden, welches sich nun aktiv für die Interessen der jungen Generation in Senftenberg einsetzt.

Treffen der Pilotstädte „Kinderfreundliche Kommune“ in Senftenberg

Diskussion und Austausch zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

Ende März 2014 trafen sich die Pilotstädte des Vorhabens „Kinderfreundliche Kommune“ zu ihrer vierten gemeinsamen Arbeitsberatung in Senftenberg. Neben Diskussion und Austausch durften ein gemeinsamer Stadtrundgang durch Senftenberg und der Blick über den Stadthafen nicht fehlen.

Bei diesem Treffen stand aber vor allem die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Mittelpunkt. Fachliche Unterstützung dazu gaben Dr. Richard Schröder, Fachbereichsleiter „Gesundheit, Bildung und Erziehung“ des Kreises Recklinghausen, und Dominik Bär vom Deutschen Kinderhilfswerk.



Die Teilnehmer des Treffens der Pilotstädte „Kinderfreundliche Kommune“ am Stadthafen Senftenberg

Neben Senftenberg wollen die Städte Regensburg, Köln, Hanau, Wolfsburg und Weil am Rhein am Ende dieses Jahres die Anerkennung als „Kinderfreundliche Kommune“ erhalten. Dazu erarbeiten derzeit alle einen Aktionsplan für ihre Stadt.

„Grundlage für den Aktionsplan der Stadt Senftenberg bildet die Standortbestimmung durch die Sachverständigenkommission des Vereins „Kinderfreundliche Kommune“. Außerdem wurden 162 Schülerinnen und Schüler der fünften und sechsten Klassen zur Umsetzung von Kinderrechten in der Stadt Senftenberg befragt“, erläutert Bürgermeister Andreas Fredrich.

Die Auswertung der Befragung zeigte, dass die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen bei allen sie betreffenden Vorhaben in der Stadt Senftenberg im Aktionsplan besondere

Berücksichtigung finden soll. In vielen Gesprächsrunden mit Beschäftigten in der Kinder- und Jugendarbeit, aber vor allem mit den Kindern und Jugendlichen selbst, werden die Ideen für eine "Kinderfreundliche Stadt" zusammengetragen. Der Aktionsplan soll im September 2014 fertiggestellt werden.

Skater-Anlage in Senftenberg komplett fertiggestellt

Kinder- und Jugendparlament freut sich über Abschluss des Projektes

Seit Mitte April ist die Skater-Anlage im Süden der Stadt Senftenberg nach der Neugestaltung fertiggestellt und kann nun komplett genutzt werden. Sarah Herz und Linda Schulz vom Senftenberger Kinder- und Jugendparlament überzeugten sich zusammen mit Bürgermeister Andreas Fredrich vor Ort vom Ergebnis. Die beiden Jungparlamentarierinnen freuen sich, dass dieses für das Kinder- und Jugendparlament wichtige Projekt nun abgeschlossen werden konnte.



Sarah Herz und Linda Schulz vom Kinder- und Jugendparlament mit Senftenbergs Bürgermeister Andreas Fredrich auf der Skater-Anlage (v.l.)

„Seit Herbst 2013 war die Anlage neugestaltet worden. Ab Mitte November war die Skater-Anlage bereits zum großen Teil wieder zur Nutzung freigegeben. Die Geräte, wie die Quarterpipe, die Funbox, der Quarterpool und die Wall-Ramp, standen dann bereits wieder für Skater und BMX-Fahrer zur Verfügung. Gesperrt blieb nur noch der Bereich um einen zu sanierenden Schacht und den Table. Die damals noch fehlende Rail ist nun eingebaut und bereits gut genutzt“, fasst Bürgermeister Andreas Fredrich zusammen.

30.500 Euro hat die Stadt Senftenberg zur Neugestaltung eingesetzt. Über 1.500 Euro hatte das Senftenberger Kinder- und Jugendparlament gesammelt, um den Betrag aufzustoßen. Diese Summe setzt sich aus Einnahmen aus der Tombola zum Kindertag 2012, aus einem Benefizkonzert im

Jugendhaus Pegasus im November 2012 sowie Sponsorengeldern von WAL und Modehaus Voigt zusammen.

Die Neuplanung der Skater-Anlage war in enger Abstimmung zwischen der Stadt Senftenberg und den Jugendlichen, die die Anlage nutzen, erfolgt. Es fanden dazu Workshops in der Kita „Seesternchen“ und im Rathaus statt. Auch im Januar 2013 wurden die Skater durch das beauftragte Planungsbüro noch einmal über das Projekt und die Planungen informiert und gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendparlament diskutiert.

Bei der Sanierung der Anlage waren aufgrund der schwierigen Bedingungen im Untergrund der Fläche Verzögerungen entstanden. Dadurch waren vorab umfangreiche Arbeiten am in diesem Bereich liegenden Niederschlagswasserkanal und -schacht notwendig.

Vorbereitungen für Senftenberger Hafenfest laufen

Zweites Senftenberger Hafenfest findet am 16. und 17. August 2014 statt

Die Vorbereitungen zum zweiten Senftenberger Hafenfest sind gestartet. Mitte Mai fand dazu eine gemeinsame Beratung zwischen der Stadt Senftenberg und dem Zweckverband Lausitzer Seenland Brandenburg statt. Das Senftenberger Hafenfest wird in diesem Jahr am 16. und 17. August und unter Beteiligung der im Hafengebiet ansässigen Unternehmen sowie der örtlichen Gastronomen und Gewerbetreibenden stattfinden.

Ausstellung zur Gartenstadt Marga im Senftenberger Ortsteil Brieske wieder geöffnet

Die Ausstellung zur Geschichte der Gartenstadt Marga ist nach der Winterpause seit 1. Juni 2014 wieder geöffnet. Jeweils mittwochs und sonntags von 13 bis 17 Uhr können Interessierte sich nun wieder in der ehemaligen Kegelhalle im Komplex der Kaiserkrone informieren.

Der Eintritt kostet 2 Euro, ermäßigt 1 Euro. Anmeldungen und Führungen außerhalb der Öffnungszeiten sind über die Tourist-Information Senftenberg unter der Telefonnummer 03573 1499010 möglich.

Am 8. September 2013 war die neue Dauerausstellung „Marga – eine deutsche Gartenstadt“ in der ehemaligen Kegelhalle im Komplex der Kaiserkrone im Ortsteil Brieske eröffnet worden. Seitdem haben Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste der Gartenstadt die Möglichkeit, sich nicht nur

von der architektonischen Kulisse dieses schönen Baudenkmals beeindruckt zu lassen, sondern auch interessante Informationen zum großen Gartenstadtgedanken allgemein und der Umsetzung der Ideen in einer mit „Marga“ gelungenen Siedlung konkret zu erhalten.

➤ **Stadt Senftenberg und Neue Medien**

Auswertung der Pilotphase „Digitale Gremienarbeit“ in der Stadt Senftenberg

Stadtverordnete zeigen sich zufrieden mit papierloser Mandatsarbeit

Am 5. Mai 2014 trafen sich die Senftenberger Stadtverordneten zu einer Abschlussveranstaltung zur digitalen Gremienarbeit. Ziel der Veranstaltung war, die Pilotphase dieses papierlosen Arbeitens auszuwerten und Ableitungen für die zukünftige Arbeit zu ziehen.

Die Pilotphase der digitalen Gremienarbeit in Senftenberg hatte am 1. Januar 2013 begonnen und endet nun mit dem Auslaufen der aktuellen Legislaturperiode. An dem Pilotprojekt nahmen 25 der 32 Stadtverordneten teil. Die überwiegende Anzahl der Teilnehmer bekam die notwendige Technik – Notebook oder iPad – durch die Stadt Senftenberg zur Verfügung gestellt, zwei teilnehmende Stadtverordnete nutzten eigene Geräte.

Während der Pilotphase wurden die teilnehmenden Stadtverordneten via E-Mail zu den Sitzungen geladen und erhielten Beschlussvorlagen, Niederschriften aus den Gremiensitzungen sowie sonstige Informationen über die entsprechende Software-Anwendung. Diese digitale Bereitstellung von Dokumenten ermöglichte die ausschließlich papierlose Gremienarbeit. Für die teilnehmenden Stadtverordneten entfielen damit das zeitraubende Ablegen sowie Archivieren von Dokumenten. Somit war eine effizientere und vor allem transparentere Mandatsarbeit möglich.

Auch die Arbeit der Stadtverwaltung vereinfachte sich, zum Beispiel hinsichtlich der nicht mehr notwendigen Kopier- und Verteilarbeiten. Durch den Wegfall des Versands standen die Dokumente zudem schneller zur Verfügung. Letztlich war die Umstellung der Gremienarbeit auch ein Beitrag für den Umweltschutz, da wesentlich weniger Dokumente ausgedruckt werden.

An der Auswertung der Pilotphase mittels eines Fragebogens haben 20 Mandatsträger teilgenommen. Dies entspricht einer Beteiligung von circa 80 Prozent. Die Fragen der Auswertung bezogen sich auf die eingesetzte Hard- (Notebook oder iPad)

und Software (Mandatos) sowie auf die personelle Unterstützung durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Senftenberg. Die Abschlussveranstaltung war von positivem Feedback geprägt. Gleichzeitig sprachen sich die anwesenden Stadtverordneten für die Weiterführung der digitalen Gremienarbeit in der bevorstehenden neuen Legislaturperiode aus.

Die Stadtverordneten haben sich mit der digitalen Gremienarbeit sehr intensiv auseinandergesetzt und zahlreiche Hinweise gegeben. Die Stadt Senftenberg hat die vorgebrachten Anregungen aus der Pilotphase gern aufgegriffen und prüft nun deren Umsetzbarkeit.

➤ **Die Stadtverwaltung stellt sich vor: Hauptamt**

Für ein reibungsloses Funktionieren jeder Institution bedarf es einer guten Organisation und vieler helfender Hände im Hintergrund. Genau da setzt die Arbeit des Hauptamtes der Stadt Senftenberg an. Geleitet wird das Amt mit 18 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Beata Jenchen. Als Sachgebiete gehören zum Hauptamt das Personalmanagement und der IT-Service. Weitere Aufgaben sind die Organisation der Gremienarbeit im Büro der Stadtverordnetenversammlung und die Organisation der gesamten internen Postdienstleistung. Weiterhin gehören zum Hauptamt das Stadtarchiv und die Pressestelle.

Ein Hauptaufgabenbereich im Jahr 2014 ist die Durchführung der Wahlen: so fanden am 25. Mai 2014 die Europa- und Kommunalwahlen (Wahlen zum Kreistag, zur Stadtverordnetenversammlung und zu den Ortsbeiräten) statt. Weiterhin sind in diesem Jahr am 14. September die Landtags- und die Bürgermeisterwahl durchzuführen. Dann heißt es Wahlhelfer finden, Wahllokale ausstatten und die Wahlergebnisse zusammenführen.

Aber auch wenn es sich nicht um ein Wahljahr wie 2014 handelt, hat das Hauptamt eine Menge zu organisieren. Im Bereich Personalmanagement kümmern sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter neben der Ausschreibung und Besetzung von Stellen auch um die Fortbildung der städtischen Angestellten. Aber auch die Ausbildung qualifizierter Nachwuchskräfte – derzeit hauptsächlich als Verwaltungsfachangestellte – ist in diesem Bereich zu organisieren. Schließlich sind in jedem Jahr drei Ausbildungsplätze zu besetzen und die Auszubildenden müssen zum Abschluss ihrer Ausbildung alle relevanten Aufgabenbereiche durchlaufen haben. Auch die Berechnung des Lohnes aller städtischen Angestellten – immerhin rund 220 – ist hier einmal monatlich zu bewältigen.

Damit die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Senftenberg telefonisch und per E-Mail erreichbar sind, muss der Bereich IT-Service für ein reibungsloses Funktionieren dieser Technik sorgen. Rund 240 Computerarbeitsplätze – nicht nur in den Verwaltungsgebäuden, sondern auch in den Grund- und Oberschulen – müssen mit der notwendigen Hard- und Software ausgestattet sein. Diese gilt es zu warten und zu pflegen. Nicht zuletzt unterstützt die IT bei der Schulung in verschiedenen Computerprogrammen und ist Helfer und Ansprechpartner bei allen technischen Nötfällen. Auch bei der Pflege der Website *www.senftenberg.de* ist der IT-Service gefragt.

Mindestens vier Mal im Jahr entscheiden die Stadtverordneten in ihren Sitzungen über die weitere Entwicklung der Stadt Senftenberg. Eine solche Sitzung will vorbereitet, durchgeführt und nachbereitet, zum Beispiel mit der Herausgabe des Amtsblattes, sein. Dies ist Aufgabe des „SVV-Büros“. Hier laufen alle Vorlagen, über die die Stadtverordneten zu entscheiden haben, zusammen. Das Büro ist erste Anlaufstelle für Fragen der Stadtverordneten und der Ortsbeiräte.

Ebenfalls dem Hauptamt obliegt die Beschaffung aller notwendigen Materialien. Dies beginnt beim Kugelschreiber und den notwendigen Briefbögen und endet beim Dienstfahrrad. Auch das Fuhrpark-Management der Verwaltung – die Stadt Senftenberg verfügt über vier Dienstwagen – ist hier angesiedelt.

Die Mitarbeiterinnen der Poststelle und des Empfangs heißen nicht nur die Besucherinnen und Besucher des Rathauses persönlich und telefonisch willkommen und verweisen gern an den richtigen Ansprechpartner, sie sorgen auch dafür, dass die Post die richtige Mitarbeiterin bzw. den richtigen Mitarbeiter erreicht sowie Briefe und Sendungen der Stadt Senftenberg zügig auf den richtigen Weg gebracht werden. Nicht zuletzt werden an dieser Stelle die Sitzungsräume verwaltet.

Mit dem Stadtarchiv Senftenberg – ebenfalls eine Einrichtung des Hauptamtes – hatte vielleicht der eine oder andere Rathausbesucher bereits Kontakt. Im Stadtarchiv werden nicht nur die notwendigen Unterlagen und Dokumente systematisch aufbewahrt, hier findet sich auch ein reicher Schatz an Dokumenten zur Senftenberger Stadtgeschichte. Historische Bauakten, Ahnenforschung und Fragen zur Stadtgeschichte sind hier an der richtigen Adresse.

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist Ansprechpartner für Journalisten zu allen aktuellen Vorgängen in Senftenberg und informiert gleichzeitig Presse und Öffentlichkeit über wichtige Ereignisse und Themen. Dies geschieht unter anderem über die Website, den Newsletter und das Amtsblatt. Auch die Herausgabe von Broschüren und Flyern ist Aufgabe dieses Bereiches.

Die kurze Vorstellung zeigt: die Aufgaben des Hauptamtes sind ausgesprochen vielfältig und heterogen, gleichzeitig aber grundlegend für ein einwandfreies Funktionieren der Stadtverwaltung Senftenberg.



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauptamtes

➤ **Damals war's!**

1984

Juni

- 30 Jahre Wiedereröffnung des Heimattierparks Senftenberg
- am Neumarkt entsteht ein Wohnhaus mit durchgängigen Verkaufseinrichtungen
- 20-jähriges Jubiläum der Wasserversorgung und Abwasserbehandlung (WAB)
- Adolf-Hennecke-Oberschule feiert 10-jähriges Jubiläum

Juli

- Neptunfest im Waldbad Hosena
- Verkehrspolizei – Signalprogramm an der Kreuzung Briesker Straße geändert

August

- „Sonne“ feiert Geburtstag – am 1. August 1954 wurden die ersten drei Pressen in der Freihuhfener Brikettfabrik „Sonne“ I in Betrieb genommen
- Bau der Oberschule IX
- seit genau 17 Jahren hat die Senftenberger Kaufhalle „Kathrin“ (Wilhelm Pieck-Straße) ihre Türen geöffnet

1994*Juni*

- eine neue Kletter- und Schaukelanlage stand als Überraschung zum diesjährigen Kindertag im Garten der Kita „Zwergenland am See“
- Senftenberger Kita „Kinderland“ wurde am 5. Juni feierlich in die Trägerschaft des Fröbel e.V. übergeben
- Haus der Volkssolidarität in der Wehrstraße feierte einjähriges Bestehen
- DRK-Kindertagesstätte bekam den Namen „Buddelkasten“
- Sanierung der Kreuzung Schulstraße/Niemtscher Weg in Senftenberg
- Grundsteinlegungen für Wohnhäuser in Buchwalde und am Schlosspark-Center

Juli

- zwei neue VW-Busse – gespendet von der Aktion Sorgenkind – sind seit einigen Tagen in der Senftenberger Werkstatt für Behinderte im Einsatz
- im Bereich des alten Friedhofes (Senftenberg – Ernst-Thälmann-Straße) werden Fahrbahn und Wege gepfästert
- Altentagesstätte der Volkssolidarität in der Ernst-Thälmann-Straße feierte zweijähriges Bestehen.

August

- neuer Gerätewagen mit Messtechnik steht der Feuerwehr Senftenberg seit kurzem zur Verfügung
- Neubauobjekt (mit 18 Eigentumswohnungen) in der Kochstraße wurde die Richtkrone aufgesetzt
- Mauern der Brikettfabrik II in Brieske fallen der Abrissbirne zum Opfer

2004*Juni*

- Senftenberger Integrationshaus in der Elsestraße feierte 50. Geburtstag – 1954 wurde es als Kinderwochenheim eröffnet
- Papageienviertel – vor 50 Jahren wurden die ersten Wohnungen in der Senftenberger Ernst-Thälmann-Straße vergeben.
- freie Fahrt zwischen Senftenberg und Sedlitz – neuer Radweg eröffnet – neue Schwarzdecke aufgebracht
- Marga-Statue „Marktfrau“ in Brieske lacht wieder – TLG durfte Marga-Statue endlich aufbauen
- Übergabe des neugestalteten Senftenberger Neumarktes

Juli

- KWG rekonstruiert 50 Wohnungen – Investition in Wohnblock in der Senftenberger Straße der Energie
- Senftenberger Schloss bald wieder ganz in Barock – Außensanierung läuft an/1,3 Millionen Euro fließen bis Ende 2005
- Senftenberger Konzertchor feiert sein 25-jähriges Bestehen
- Wein-Idee: bitter statt lieblich – Verein „Senftenberger Weinfreunde“ gegründet – aber noch fehlt der Weinberg
- Bauernwirtschaft zum Anfassen – vor 15 Jahren öffnete der Museumshof in Großkoschen
- neues Gebäude für die FHL-Biotechnologie – 15-Millionen-Euro-Bau soll 2007 einzugsfertig sein
- Renovierung der Realschule – Gesamtschule bereit für „die Neuen“ – Realschule zieht mit zwölf Klassen in die Calauer Straße

August

- neue Rutsche für Senftenberger Kita „Zwergenhaus am See“ – 2.000-Euro-Spielgerät fast nur über Spenden finanziert/ Sparkasse-Initiative brachte 400 Euro
- geflügeltes Geschenk aus Nowa Sol – Jugendliche zaubern ein Mosaik – ein geflügeltes Pegasus-Pferd, der griechischen Sagenwelt entsprungen, ziert die Giebelwand des Jugendhauses Pegasus
- neue Rutsche (84-Meter-Bahn) im Familienpark Großkoschen eingeweiht
- Bergbausanierung und Landschaftsgestaltung Brandenburg GmbH (BUL) feiert zehnjähriges Bestehen
- Förderverein integrative Sozialarbeit e.V. (FiS) feiert gestern 10. Geburtstag

Übrigens: Kennen Sie bereits die Website www.gruss-aus-senftenberg.de? Historische Ansichten und Grußkarten von Senftenberg zeigen einen interessanten Blick auf die Stadtgeschichte.

Informationen von Institutionen und Vereinen

Die Schiedspersonen informieren

Im Zusammenleben kann es schnell einmal zu Meinungsverschiedenheiten kommen. Dabei fällt es den unmittelbar Beteiligten mitunter schwer, ihre Auseinandersetzung allein beizulegen. Streitfälle müssen aber nicht immer vor Gerichten ausgetragen werden, mit den Schiedsstellen besteht die Möglichkeit die Streitfälle des täglichen Lebens kostengünstig, unbürokratisch und kompetent zu lösen.

Nicht selten stellt sich die Frage nach einem möglichen Gerichtsverfahren, ob die menschliche Beziehung mit dem anderen Beteiligten für immer zerstört sein könnte. Erst hinterher wird hinterfragt, ob Gesprächsbereitschaft und ein wenig Entgegenkommen für beide Seiten besser gewesen wären, da die Beteiligten häufig als Nachbarn oder sonst im täglichen Leben weiterhin miteinander auskommen müssen. Hier kommen die Schiedsstellen ins Spiel.

Die Schiedsstelle wurde am 13. Oktober 1827 in den ehemals preußischen Landen ins Leben gerufen. Sie zählt somit in Deutschland zur ältesten und über die Jahre erfolgreichsten Institution der vorgerichtlichen Streitschlichtung. In der Bundesrepublik Deutschland gibt es flächendeckend in allen Bundesländern, in Senftenberg unter anderem drei, Schiedsstellen. Die Schiedspersonen sind Inhaber eines öffentlichen Ehrenamtes, dem die gütliche Beilegung eines bürgerlichen Rechtsstreites übertragen werden kann. Das Ergebnis der vorgerichtlichen Streitschlichtung durch die Schiedsstelle ist ein auf 30 Jahre vollstreckbarer Vergleich.

Die Schiedsstelle kann in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten über vermögensrechtliche Ansprüche, zum Beispiel Zahlungsansprüche, Nachbar- und Mietrechtsstreitigkeiten, Verletzung der persönlichen Ehre, Ansprüche auf Entschuldigung wegen einer Beleidigung und auf Widerruf unwahrer Erklärungen oder auf Unterlassung zukünftiger Handlungen angerufen werden. Im Gegensatz zum strafrechtlichen Verfahren ist die Anrufung der Schiedsstelle in bürgerlichen Streitigkeiten nicht vorgeschrieben, sondern geschieht freiwillig.

Die Schiedsstelle kann jedoch nicht in allen Fällen tätig werden. Bei Familien- und Arbeitsrechtsstreitigkeiten, bei Verletzung der persönlichen Ehre in Presse, Rundfunk und Fernsehen und bei Rechtsstreitigkeiten, an denen der Staat beteiligt ist, ist die Schiedsstelle nicht zuständig. Die Schiedsstelle ist außerdem für „kleine“ Strafsachen zuständig. Die Strafverfolgung ist zwar grundsätzlich Sache des Staates, aber in manchen persönlichen Angelegenheiten und Streitigkeiten im engeren Lebensbereich müssen sich die Beteiligten, bevor sie sich an ein Gericht wenden können, zunächst die Schiedsstelle einschalten. Solche Privatklagesachen sind unter anderem Hausfriedensbruch, Beleidigung, Körperverletzung und Bedrohung.

Ein Schiedsverfahren wird eingeleitet durch einen Antrag mit Namen und Anschrift beider Parteien und der Angabe, worüber gestritten wird. Der Antrag kann bei den Schiedsstellen schriftlich eingereicht oder dort mündlich zu Protokoll gegeben werden, in dessen Folge ein Termin bestimmt wird, zu dem beide Streitparteien erscheinen müssen. Die Parteien haben nunmehr die Gelegenheit sich auszu-

sprechen, dabei hört die Schiedsperson ihnen genau zu und versucht bestehende Spannungen abzubauen. Bei Einigkeit wird ein Vergleich aufgesetzt, den beide Parteien unterschreiben, dieser ist dann damit rechtswirksam! Kommt eine Einigung nicht zu Stande, besteht die Möglichkeit, das Gericht anzurufen, ein Mahnverfahren einzuleiten oder gegebenenfalls einen Gerichtsvollzieher zu beauftragen. Die antragsstellende Partei erhält eine Erfolglosigkeitsbescheinigung bzw. eine Sühnebescheinigung.

Die Kosten eines Schiedsstellenverfahrens sind gegenüber den Gerichtskosten deutlich geringer, dennoch ist zunächst durch den Antragsteller ein Vorschuss von 40 Euro zu entrichten, insbesondere für Schreibauflagen, Zustellungskosten etc. Diese Kosten werden in der Regel durch beide Parteien übernommen.

Natürlich sollte es in unser aller Wohl liegen, auf oben genanntes zu verzichten, sollten Sie aber dennoch in fragliche Konfliktsituationen geraten, dann streiten Sie nicht untereinander, sondern schalten die Schiedsstellen in Ihrer Stadt oder Gemeinde ein. Mit deren Hilfe kann es eine Streitschlichtung geben. In jedem Fall wird versucht, bei Konflikten die Gesprächsbereitschaft zu behalten und bei Entgegenkommen ist es für beide Seiten besser wieder im täglichen Leben miteinander auszukommen.

ERGO.....Schlichten ist besser als richten!

Andreas Strobel

Neubesetzung der Stelle des Verbandstechnikers im Gewässerverband „Kleine Elster- Pulsnitz“

Der Gewässerverband „Kleine Elster-Pulsnitz“ besteht aus zwei Gewässermeistereien, eine im Norden und eine im Süden des Verbandsgebietes. Durch die Gewässermeisterei Senftenberg (im Süden) werden insgesamt 524,3 Kilometer Gewässer II. Ordnung, 58,2 Kilometer Gewässer I. Ordnung (u.a. 35,9 Kilometer Schwarze Elster und 12,4 Kilometer Pulsnitz), 80,2 Kilometer Hochwasserschutzdeiche und 11,9 Kilometer Deichseitengraben unterhalten.

Der Zuständigkeitsbereich der Gewässermeisterei Senftenberg ergibt sich aus den Gewässereinzugsgebieten und deckt sich damit nicht in jedem Fall mit den Gemeindegrenzen. Die Zuständigkeit erstreckt sich auf die Territorien der Städte Calau, Drebkau (beide seit 1. Januar 2014), Großräschen, Lauchhammer, Senftenberg, Schwarzheide, Welzow (seit 1. Januar 2014), der Gemeinde Schipkau, sowie der Ämter Altdöbern, Ortrand und Ruhland. Seit dem Jahre 2012 ist der Verband auf der Grundlage eines öffentlich-rechtlichen

Vertrages auch für Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung der sächsischen Stadt Lauta mit ihren Ortsteilen zuständig.

Der Verbandstechniker der Gewässermeister, Bernd Richter, war seit 2008 für dieses Aufgabengebiet in dem beschriebenen Territorium zuständig. Er ist auch ein Gründungsmitgliedvertreter des damaligen Gewässerunterhaltungsverbandes „Kleine Elster-Pulsnitz“ (30. Oktober 1991) und war bis zu seinem Dienstantritt beim Gewässerverband „Kleine Elster-Pulsnitz“ Vorstandsmitglied des Verbandes. Zum 31. Mai 2014 wechselte Herr Richter in die Freizeitphase der Altersteilzeit. Dies war Anlass, dem Verbandstechniker der Gewässermeisterei Senftenberg Danke zu sagen für seine zuverlässige und fachlich fundierte Arbeit in unseren Gebiet und ihm für seine zukünftigen Freizeitaktivitäten alles Gute zu wünschen. Sein Nachfolger im Amt des Verbandstechnikers der Gewässermeisterei Senftenberg ist seit dem 1. Juni 2014 Volker Lehmann.

Das Büro befindet sich nach wie vor in Senftenberg,
Am See 1.

Telefon: 03573 / 797535

Handy: 0172 / 7985053

Mail: v.lehmann@gwv-sonnewalde.de

Geprüfte Badewasserqualität für Strände am Senftenberger See

Die Badestellen am Senftenberger See weisen nach EU-Badegewässerrichtlinie eine ausgezeichnete Qualität auf. Das bestätigen auch aktuell vorliegende Prüfberichte des zuständigen Gesundheitsamtes Oberspreewald-Lausitz vom 15. Mai.

Untersucht wurden die Badestellen Großkoschen, Niemtsch, Buchwalde und Senftenberg. Alle vier Bereiche weisen keine Verunreinigungen durch Keime oder Bakterien auf. Auch der pH-Wert von 7,78 liegt im sehr guten Bereich. Für Badegewässer sollte dieser Wert laut einer EU-Richtlinie zwischen 6 und 9 liegen.

Ab sofort wird der Senftenberger See wieder regelmäßig in den Sommermonaten auf Badewasserqualität überprüft. Die aktuellen Messwerte sind auf der Website www.senftenberger-see.de unter der Rubrik Seestrände abrufbar.

Zweckverband Lausitzer Seenland Brandenburg

KWG und Stadt Senftenberg kooperieren zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit

Die Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg (KWG) und die Stadt Senftenberg arbeiten bei der Vermeidung von Wohnungslosigkeit zusammen. Als gemeinsames Projekt unterstützen die Kooperationspartner unter anderem die Gefährdetenarbeit im Beratungszentrum der Caritas in Senftenberg in der Burglehnstraße 2. Hier erhalten Betroffene Hilfestellung beim Erhalt und bei der Sicherung von Wohnraum, damit sie selbstständig und eigenverantwortlich leben können.

Es ist erst Monatsanfang und trotzdem reicht das Geld nicht mehr, um die Miete zu zahlen? Dass dies vorkommen kann, erfährt die KWG als Vermieter Monat für Monat. Aus diesem Grund hatte die Geschäftsführung der KWG bereits 2006 beschlossen, ein eigenes Sozialmanagement ins Leben zu rufen, welches den Mietern bei Zahlungsschwierigkeiten helfen soll, die eigenen vier Wände zu erhalten. Eine Voraussetzung dafür ist aber, dass sich der betroffene Mieter rechtzeitig beim Vermieter meldet.

Seitdem wurde im Rahmen des Sozialmanagements das bereits bestehende „Soziale Netzwerk“ deutlich ausgebaut. Die KWG freut sich über eine sehr enge und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt und dem Amt für Bildung, Soziales und Kultur der Stadt Senftenberg, dem Jugendamt, dem Gesundheitsamt und dem Jobcenter des Landkreises Oberspreewald-Lausitz sowie den Trägern der sozialen Arbeit, wie z. B. Volksolidarität, AWO, Johanniter, DRK und ASB, um hier nur einige der kompetenten Partner zu nennen.

Gemeinsame Pressemitteilung der KWG und der Stadt Senftenberg

KWG investiert in bedarfs- und altersgerechte Wohnungen in der Friedenstraße 2

Die Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg (KWG) investiert umfangreich in ihren Bestand an bedarfs- und altersgerechten Wohnungen mit Aufzug in Senftenberg Friedenstraße 2.

Seit Mai und bis voraussichtlich Oktober 2014 erfolgen in dem Gebäude Tischlerarbeiten, Elektrosanierungen, die Erneuerung der Sanitärinstallation und Fliesenlegerarbeiten. Mit den neuen Fenstern und Wohnungseingangstüren verbessern sich der Wärme- und Schallschutz sowie die Einbruchsicherheit. Die Elektroanlagen werden auf den aktuellen technischen Stand gebracht.

In den Bädern wechselt der Vermieter die sanitären Einrichtungen und tauscht die Rohrleitungen für Trink- und Abwasser. Für die Badausstattung haben die Mieter die Möglichkeit zwischen dem Einbau einer Dusche oder einer Badewanne zu wählen. Die Bäder und die Küchen erhalten Fliesen bzw. einen Fliesenspiegel. Auf Mieterwünsche wird dabei Rücksicht genommen. Nach Abschluss aller Arbeiten können die Mieter sich über eine rundum erneuerte Wohnung freuen.

Die umfassenden Bauarbeiten stellen für die Mieter eine Belastung dar. Für Hilfsarbeiten, wie Möbelerücken und zeitweise Umzüge wurden Firmen gebunden. Auch bei den Malerarbeiten erhalten die Mieter Unterstützung. Die Palette der angebotenen Hilfe reicht von der Unterstützung bei der Herstellung der Baufreiheit bis zur Bereitstellung von Ausweichwohnungen für die Zeit der Bauarbeiten. Die bauausführenden Firmen sind zudem angehalten, die Beeinträchtigung für die Mieter so gering wie möglich zu halten.

KWG

Stadtumbau in Senftenberg geht weiter

Die Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg (KWG) hat in Senftenberg mit dem Abriss des Gebäudes in der Wilhelm-Pieck-Straße 14 bis 18 begonnen. Nach einem Brand im Jahr 2012 und dem damit verbundenen Totalschaden des Gebäudes war eine Reparatur wirtschaftlich nicht sinnvoll und der Abriss unumgänglich.

Mit den 48 Wohnungen hat die KWG seit 2002 in Senftenberg insgesamt 1.924 Wohnungen bzw. 42 Gebäude vom Markt genommen. Der Leerstand konnte auf unter 10 Prozent gesenkt werden. Ohne den Stadtumbau und den damit verbundenen Abriss würde heute jede dritte KWG-Wohnung in Senftenberg leer stehen.

Nach einer öffentlichen Ausschreibung bekamen regionale Firmen den Zuschlag für die Abrissarbeiten. Wie auch bei den anderen Gebäuderückbauten wird die entstehende Freifläche vorerst begrünt. Die KWG bittet alle betroffenen Anlieger für auftretende Staub- und Lärmbelästigungen um ihr Verständnis.

Trotz des Abrisses brauchen Wohnungssuchende dennoch keine Bedenken zu haben, keine Wohnung mehr zu bekommen. Die KWG hat in Senftenberg derzeit rund 230 leer stehende vermietbare Wohnungen, die nur darauf warten, wieder bewohnt zu werden. Bei diesen Wohnungen ist für jeden Geldbeutel etwas dabei und sie sind auch nicht in der Abrissplanung bis zum Jahr 2019 für den Rückbau vorgesehen.

KWG

Fassadenpreis des Landesinnungsverbandes für die Wehrstraße 12 bis 26 und Rosenstraße 1 bis 19 in Senftenberg

KWG zum dritten Mal nach 2011 ausgezeichnet

Die Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg (KWG) erhielt den Publikumspreis beim Online-Voting zum Fassadenwettbewerb „Wir bringen Farbe ins Land“ des Landesinnungsverbandes des Maler- und Lackiererhandwerks Berlin-Brandenburg für die Fassadengestaltung der Gebäude in Senftenberg, Wehrstraße 12 bis 26 und Rosenstraße 1 bis 19.

Die Übergabe des Publikumspreises für den Baukomplex in Senftenberg, Rosenstraße/Wehrstraße durch die Landesinnung erfolgte am 22. Mai 2014 in Potsdam an den Geschäftsführer der KWG und BMA Roland Osiander.

Die Mitglieder der Fachjury stellten fest:

„Die Gebäude der Kommunalen Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg wurden einer Fassadensanierung mit WDVS unterzogen. Der optisch massive und schwere Eindruck des fünfstöckigen Gebäudes wird durch den bewussten Einsatz von sich aneinanderreihenden Farbrechtecken im oberen Bereich des Gebäudes und durch die bewusst ausgewählten Farbtöne unterbrochen. Die Tristesse und Uniformität des Plattenbaus ist gekonnt aufgehoben.“



Das mit dem Publikumspreis ausgezeichnete Gebäude in der Senftenberger Rosenstraße/Wehrstraße

Die Kommunale Wohnungsgesellschaft erhielt bereits im Jahr 2011 den renommierten Deutschen Fassadenpreis für die Fassade des Gebäudes in der Senftenberger Steigerstraße 1 bis 9 bzw. 2013 für die jetzt zum zweiten Mal prämierte Wehrstraße 12 bis 26. Nicht nur in Senftenberg sondern auch an den Standorten der KWG in Großräschen, Schipkau, Schwarzheide und Ortrand prägt der Großvermieter mit farbenfrohen Gebäuden die Stadtbilder.

Die KWG sanierte die fünfgeschossigen Mehrfamilienhäuser in der Wehrstraße 12 bis 20 und 22 bis 26 und die Rosenstraße 1 bis 19 und setzt damit weitere Akzente in der Stadtentwicklung im Zentrum von Senftenberg. Die Gebäude erhielten den gleichen Standard wie die Rosenstraße 1 bis 17. Mit der farbenfrohen Gestaltung der Fassaden inklusive Sanierung der Loggien entstand ein weiterer „Hingucker“.

KWG

GEWALT - Hilfe für Frauen und ihre Kinder

Eine Mitarbeiterin des Frauenhauses Lauchhammer bietet im Monat Juli 2014 Beratung und Begleitung für von Gewalt betroffene Frauen an folgenden Terminen in Senftenberg an:

Dienstag,

8. Juli 2014,
15. Juli 2014,
22. Juli 2014

von 9 bis 12 Uhr

in der Erziehungsberatung des Fröbel e.V.,
Stralsunderstraße 12

Ansprechpartner: Frau Krengel (Dipl.-Sozpäd.)

Im Monat August entfallen die mobilen Beratungstermine wegen Urlaubszeit der Mitarbeiterinnen.

Frauenhaus Lauchhammer

TOLERANZ FÖRDERN KOMPETENZ STÄRKEN

Unter diesem Motto organisierte der SV Sedlitz am 3. Mai 2014 das 22. Integrationssportfest auf dem Sportplatz Sedlitz

Bei kühlen Witterungsbedingungen begann der Tag mit Kinderfußball und vielfältigen sportlichen Aktivitäten. Hüpfburg und Rutsche waren für die Kleinsten die richtigen Bewegungen um warm zu bleiben. Auch die Bastelstraße im Festzelt wurde intensiv genutzt.

Um 11 Uhr gab es für alle ein kostenloses und reichhaltiges Büfett mit Köstlichkeiten aus verschiedenen Nationalitäten. Mitglieder des Vereins „Eine Welt, unsere Welt“ aus Senftenberg und Bewohner des Übergangwohnheimes Sedlitz trugen dazu bei. Im Rahmenprogramm konnten der Chor aus dem Verein „Eine Welt, unsere Welt“ und der Spielmannszug vom SV Senftenberg begrüßt werden.

Ab 13 Uhr konnten die Fußballer aller Altersgruppen ihr Können unter Beweis stellen. Zum Volleyballturnier konnten

neben den zwei Mannschaften aus Sedlitz auch Gäste aus Görlitz, Eisenhüttenstadt und von der HSG Senftenberg begrüßt werden.

Nach Beendigung der sportlichen Aktivitäten fand dann bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen die Ehrung der besten Leistungen statt. Sieger beim Kinderfußball wurde die Mannschaft vom FSV Lauchhammer und beim Volleyball konnte das Team von Zenit Görlitz den Pokal entgegennehmen.

Der SV Sedlitz bedankt sich bei 250 Teilnehmern davon 60 Prozent mit Migrationshintergrund. Es war wieder einmal eine Veranstaltung ganz im Sinne des Integrationskonzepts der Stadt Senftenbergs.

Heinz Maintok
Vereinsvorsitzender

Im Ortsteil Peickwitz erwachten nicht nur Frühlingsgefühle...

... als beispielsweise zum Karfreitag circa 140 Osterwanderbegeisterte die Wanderschuhe dem Winterschlaf entrissen und mit Dorfclub-Chef Harald Konczak die faszinierend erwachende Natur rund um die Peickwitzer Teiche bei herrlichem Sonnenschein und Kuckucksgeschrei die Glücksgefühle dominieren ließen. Einst hieß der erste Schrei des Kuckucks, man könne jetzt baden gehen. Nur die ganz Harten tun es dann schon. Wir Peickwitzer ließen das auch noch lieber und kümmerten uns stattdessen um die Erhaltung alter Traditionen.

So am Sonntag, dem 27. April, geschehen. Da trafen sich in alter Frische junge und junggebliebene im Jugendzimmer zum Maibaumrankeflechten. Toll war diesmal zu beobachten, dass die ganz jungen Frauen beim Flechten des Festkleides unseres Baumes vorn am Seil arbeiteten. Natürlich unter strenger Aufsicht der „alten Hasen“. Aber schön, dass die nächste Generation diese alte Tradition weiterführen will. Dankbar für die vielen fleißigen Helferinnen und Helfer war unser Peickwitzer Dorf-Jugendverein. Abends gab es natürlich wieder Bratwurst vom Grill, die wir bei netten Gesprächen und schöner Abendsonne genossen.

An dieser Stelle sei der Dank ausgesprochen allen Mithelfenden im vergangenen Jahr, welche im Sommer zu einem kleinen unterhaltsamen Dankeschön-Abend mit Grillbuffet vom Jugendverein eingeladen wurden und ein Froschkonzert vom nahen Dorfteich genossen.

Es war in diesem Jahr auch sehr schön, dass einige Neu-

Peickwitzer unserer traditionellen Runde beiwohnten. Gerne begrüßen wir noch mehr junge Familien, die sich bei uns im Ortsteil ein neues zu Hause schaffen.

Gerade diese Dinge machen das Leben auf dem Land so attraktiv. Die nächste Gelegenheit dazu bietet sich bei unserem Teichfest im September, nächstes Jahr zum großen Dorffest und und und.

Gabriele Noack
Dorfclub Peickwitz e.V.

Blutspendetermine des DRK im Juli und August in Senftenberg

Freitag, 11. Juli 2014:
Regenbogengrundschule, J.-R.-Becher-Straße 19
14.30 bis 18.30 Uhr

Freitag, 18. Juli 2014:
DRK Kreisverband Senftenberg
15 bis 19 Uhr

Dienstag, 22. Juli 2014:
Klinikum Niederlausitz Senftenberg
13 bis 16 Uhr

Montag, 11. August 2014:
Hosena, Linden-Grundschule, August-Bebel-Straße 4
15 bis 18 Uhr

Samstag, 16. August 2014 :
Senftenberg, „die senftenberger“ Wohnungsbaugesellschaft
9 bis 13 Uhr

Dienstag, 19. August 2014:
Senftenberg, DRK-Bildungseinrichtung, Schillerstraße 30
14 bis 18 Uhr

DRK Blutspendedienst Nord-Ost

IMPRESSUM

Das „Amtsblatt für die Stadt Senftenberg“ erscheint nach Bedarf mit einer Auflagenhöhe von 16.000 Exemplaren und wird an alle Haushalte kostenlos verteilt. Einzelexemplare können gegen Kostenerstattung für den Versand bei der Stadt Senftenberg, Markt 1, 01968 Senftenberg, oder über den Verlag DRUCK+SATZ Offsetdruck Großräschen, Gewerbestraße 17, 01983 Großräschen bezogen, sowie im Internet unter www.senftenberg.de → Rathaus → Bürgerservice → *Amtsblatt* eingesehen werden.

**Das nächste „Amtsblatt für die Stadt Senftenberg“ erscheint voraussichtlich am 4. Oktober 2014.
Redaktionsschluss ist der 5. September 2014.**

Herausgeber:

Stadt Senftenberg, Markt 1, 01968 Senftenberg

Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil:

Der Bürgermeister der Stadt Senftenberg

Andreas Fredrich

Markt 1 • 01968 Senftenberg

Satz und Druck:

DRUCK+SATZ Offsetdruck

Telefon: 035753 177 03

E-Mail: service@drucksatz.com

Verteiler:

BLOMA WERBUNG

MAKRO-MEDIEN-DIENST Cottbus GmbH

Burger Chaussee 1 • 03096 Guhrow

Telefon: 035603 759 900

Telefax: 035603 759 901

Internet: www.bloma.de

Bei Reklamationen oder Hinweisen, die die Verteilung des Amtsblattes für die Stadt Senftenberg betreffen, bitten wir Sie sich direkt mit dem Beschwerdemanagement der Firma Bloma unter 035603 759900 oder der Firma Druck+Satz unter 035753 17703 in Verbindung zu setzen. Vielen Dank.